



**STANDARD
100**

Standard

OEKO-TEX® STANDARD 100

Edition 04.2025

OEKO-TEX®

Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung
auf dem Gebiet der Textil- und Lederökologie

OEKO-TEX Service GmbH
Gutenbergstrasse 1, CH-8002 Zürich
+41 44 501 26 00
www.oeko-tex.com

Inhalt

1. Zweck	4
2. Anwendbarkeit	4
3. Marke OEKO-TEX® STANDARD 100.....	4
3.1 Inhalt und Aussage	4
3.2 Lizenzierung	5
3.3 Vorschriften für Markenbenutzung	5
4. Begriffe und Definitionen.....	5
4.1 Schadstoffe	5
4.2 Umfang des Zertifikats	6
4.3 Produktklassen	7
4.3.1 Produktklasse I: Für Babys	7
4.3.2 Produktklasse II: Produkte mit Hautkontakt	7
4.3.3 Produktklasse III: Produkte ohne Hautkontakt	7
4.3.4 Produktklasse IV: Ausstattungsmaterialien	7
4.3.5 Anhang 6: Erweiterte Anforderungen	7
4.4 Aktive Produkte.....	7
4.4.1 Biologisch aktive Produkte.....	7
4.4.2 Flammhemmende Produkte.....	7
5. Prüf- und Zertifizierungsverfahren	8
5.1 Allgemeine Bedingungen.....	8
5.2 Produktspezifische Anforderungen	8
5.2.1 Kriterienkataloge gemäß Anhang 4 & Anhang 6.....	8
5.2.2 Andere Materialien	8
5.2.3 PSA & Spezialartikel	8
5.2.4 Neue oder verschärfte Anforderungen	8
5.3 Anforderungen: Biologisch aktive Produkte	9
5.3.1 Fasermaterialien	9

5.3.2 Ausrüstung.....	9
5.4 Anforderungen: Flammhemmenden Produkten.....	9
5.4.1 Fasermaterialien	9
5.4.2 Ausrüstung	9
5.5 Anforderung: Materialien & Artikel mit Bio-Baumwolle.....	10
5.6 Anforderung: Materialien & recyceltem Material	10
5.7 Prüfung und Zertifizierung - Ablauf	11
5.8 Wichtige Hinweise zu Änderungen an zertifizierten Produkten - Vorgehensweise.....	12
6. Rechtsverhältnis	13
6.1 Allgemeine Bedingungen.....	13
6.2 Antrag, Offerte und Akzept	13
6.3 Konformitätserklärung	13
6.4 Ausstellung des Zertifikats	13
6.5 Markennutzung.....	14
6.6 Erklärungen des Kunden	14
6.7 Verhältnis der Dokumente	14
Anhang 1.....	14
Anhang 2.....	14
Anhang 3.....	15
Anhang 4	15
Anhang 5.....	21
Anhang 6	31
Anhang 7.....	36
I Anhang	47
II Anhang.....	47

III Anhang.....	47
-----------------	----

Impressum

Medieninhaber und Verleger:
OEKO-TEX Service GmbH Gutenbergstrasse 1
CH-8002 Zürich

Herkunft:
Zürich (Schweiz)

Drucken:
Eigenes Kopiersystem

1. Zweck

Der OEKO-TEX® STANDARD 100 gehört zu den von der OEKO-TEX Service GmbH (OEKO-TEX®), angebotenen Prüfungen, Zertifizierungen und Lizenzierungen (OEKO-TEX® Produkte). Nähere Informationen zum Produktportfolio sowie eine Liste der von OEKO-TEX® zugelassenen Institute (Institut) gemäß Anhang 1 finden sich auf der OEKO-TEX® Webseite (www.oeko-tex.com).

Im OEKO-TEX® STANDARD 100 (nachfolgend: STANDARD 100, Standard oder Standard-Dokument), werden die allgemeinen, technischen und rechtlichen Bedingungen für die Prüfung und Zertifizierung von Textilien und Zubehörmaterialien nach diesem Standard und für die Lizenzierung und Verwendung der Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 festgelegt.

Ergänzend gelten die für alle OEKO-TEX® Produkte (Standards) geltenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) gemäß Anhang II.

2. Anwendbarkeit

Dieser Standard ist für textile Produkte sowie Zubehörmaterialien und hierbei für Artikel aller Produktionsstufen, inbegriffen aller textiler- und nicht- textiler Bestandteile auch aus recycelten Materialien anwendbar.

Dieser Standard ist auch anwendbar für Matratzen, Federn und Daunen, Polstermaterial und andere Materialien mit ähnlicher Charakteristik.

Sofern das textile Produkt (z.B. Bekleidung) auch Lederbestandteile, Lederfaserwerkstoffe, Felle oder Pelze enthält, werden für diese Bestandteile die Bedingungen und Kriterien des aktuell gültigen OEKO-TEX® LEATHER STANDARD angewendet. Der dann mitgeltende, aktuell gültige OEKO-TEX® LEATHER STANDARD kann über die OEKO-TEX® Webseite www.oeko-tex.com abgerufen und heruntergeladen werden.

Sofern es die Beschaffenheit und die verwendeten Materialien von Schuhen zulassen, können auch Schuhe gemäß STANDARD 100 geprüft und zertifiziert werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Schuhe einen deutlichen Anteil an textilen Materialien aufweisen. Für Lederschuhe wird auf den OEKO-TEX® LEATHER STANDARD verwiesen.

Ganz allgemein obliegt es ausschließlich dem Institut sowie gegebenenfalls auch dem OEKO-TEX® Sekretariat, eine Prüfung und Zertifizierung abzulehnen und diesen Standard nicht anzuwenden.

Der STANDARD 100 ist nicht anwendbar für:

- Ledermaterialien / -artikel, Lederfaserwerkstoffe, Felle und / oder Pelze: Diese Produkte werden nach dem OEKO-TEX® LEATHER STANDARD geprüft und zertifiziert. Hierbei unterliegen Felle und Pelze einer besonderen Regelung.
- Chemikalien, Hilfsmittel und Farbmittel: Diese Produkte können nach dem OEKO-TEX® ECO PASSPORT geprüft und zertifiziert werden.

3. Marke OEKO-TEX® STANDARD 100

3.1 Inhalt und Aussage

Die Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 ist ein Kennzeichen (Label, Logo, Wortmarke), mit der ein textiles Produkt oder Zubehörteil ausgezeichnet werden kann, wenn es gemäß den allgemeinen und technischen Bedingungen dieses Standard-Dokuments von einem OEKO-TEX® Institut zertifiziert wurde und der Zertifikatserwerber dementsprechend eine Konformitätserklärung nach den Bedingungen dieses Standard-Dokuments unterschrieben hat.

Über die OEKO-TEX® Webseite www.oeko-tex.com kann mittels der in der Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 integrierten Zertifikatsnummer die Information erhalten werden, ob bei der Überprüfung und Zertifizierung des Produkts die Bedingungen und Kriterien gemäß Anhang 4 oder diejenigen gemäß Anhang 6 zugrunde gelegt wurden

und somit, welche Bedingungen das gekennzeichnete Produkt erfüllt.

Die Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 ist kein Gütezeichen. Die Marke bezieht sich nur auf den Neuzustand des geprüften Textils oder Zubehörartikels und macht auch keine Aussage über andere Eigenschaften des Produktes, wie z.B. Gebrauchstauglichkeit, Pflegeverhalten, bekleidungsphysiologisches Verhalten, bauphysikalische Eigenschaften, Brennverhalten, etc. Außerdem beinhaltet die Marke keinerlei Aussagen über andere Qualitätsmerkmale und gesetzliche Anforderungen wie Produktsicherheit, ggfs. notwendige EG-Baumusterprüfungen, SVHCs die im Anhang 4 oder 6 nicht gelistet sind, Textilkennzeichnung oder andere Merkmale (wie z.B. Aufbau, Kordeln, elektrische Bestandteile, etc.). Sofern derartige (gesetzliche) Anforderungen oder auch Sicherheitsbestimmungen von Bestandteilen des Artikels und / oder dem gesamten Artikel erfüllt werden müssen, liegt es in der alleinigen Verantwortung des Antragstellers, sich hierüber ausreichend kundig zu machen und diese sicherzustellen. Eine Überprüfung, ob entsprechende Nachweise, Zertifikate, korrekte Informationsbroschüren, etc. vollständig vorliegen und bereitgestellt werden, ist nicht Bestandteil der OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifizierung und nicht Bestandteil der Überprüfung durch das OEKO-TEX® Institut.

Die Marke kann auch keine Aussage über Schadstoffbeeinträchtigungen durch Transport- oder Lagerschäden (und unsachgemäße Reinigung nach solchen Schäden), Verpackungen, verkaufsfördernde Manipulationen (z.B. Parfümierung) und unsachgemäße Aufstellung zum Verkauf (z.B. auf der Straße) machen.

Die Bedingungen und Vorschriften für Lizenzierung und Markennutzung richten sich nach den Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB).

3.2 Lizenzierung

Entsprechend ihrer Bedeutung ist die Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 markenrechtlich umfassend geschützt. Auf weltweiter Basis bestehen Anmeldungen oder bereits Registrierungen dieses Labels als Marke. Zur Verstärkung des Rechtsschutzes ist nicht nur das Label als solches, sondern sind auch die Wortmarken OEKO-TEX®, OEKO-TEX, OEKOTEX und ÖKO-TEX und verschiedene Gestaltungselemente wie z.B. Logo und Weltkugel selbständig geschützt.

Die Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 darf nur verwenden, wer hierfür berechtigt ist. Voraussetzung für eine Lizenzierung ist die Ausstellung eines Zertifikats nach Maßgabe der in diesem Standard-Dokument festgehaltenen Bedingungen. Mit der Übergabe des Zertifikats durch das prüfende OEKO-TEX® Institut an den Antragsteller wird die Lizenz erteilt. Für weitere Details zum Erlöschen und dem Entzug der Lizenz wird auf die Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) verwiesen.

3.3 Vorschriften für Markenbenutzung

Für die Benutzung der Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 gelten zwingend die im Anhang 2 dargestellten Abbildungen und Grundsätze. Die Verwendung der Marke in einer anderen Art und Form ist ausdrücklich nicht gestattet. Für nähere Details wird auf Anhang 2 dieses Standards sowie auf die ANB verwiesen.

4. Begriffe und Definitionen

Nachfolgend werden die für den OEKO-TEX® STANDARD 100 spezifischen Begriffe definiert. Weitere Begriffe werden in den für alle Standards des OEKO-TEX® Produkteportfolios geltenden ANB definiert.

4.1 Schadstoffe

Schadstoffe im Sinne dieses Standards sind Stoffe, die in einem textilen Produkt oder einem Zubehörteil über einem festgelegten Ausmaß enthalten sind oder im normalen, vorgesehenen Gebrauch über ein festgelegtes Ausmaß entstehen und im normalen, vorgesehenen Gebrauch auf Menschen in irgendeiner Weise einwirken können und nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft für Menschen gesundheitsgefährdend sein können.

4.2 Umfang des Zertifikats

Der Zertifikatsumfang beschreibt die Artikel, die zertifiziert und in die Zertifizierung einbezogen sind. Es ist eine Produktbeschreibung, die die zertifizierten Artikel und Komponenten definiert und sicherstellt, dass jeder Teil einer Artikelgruppe eindeutig identifiziert werden kann.

Ein Geltungsbereich eines Zertifikats ist wie folgt aufgebaut:

- Produktkategorie einschließlich Variation: z. B. Fasern, Garne, Gewirke/Gewebe; gebürstet, Fleece, Plüsch und Frottee; konfektionierte Kleidungsstücke wie T-Shirts.
- Materialzusammensetzung: z. B. Baumwolle, Baumwolle/Polyester, Elastan (LYCRA®).
- Bei recyceltem Material: Recycelter Anteil des Hauptprodukts und Herkunft (Pre- oder Post-Consumer-Material), z. B. recycelter Polyester (recycelter Anteil 100 %: aus Post-Consumer-PET-Flaschen). Für pflanzliche oder tierische Rohfasern/Garne, Federn und Daunen: die Herkunft (Land).
- Verarbeiteter Zustand: z. B. roh, weiß, gefärbt, garngefärbt, bedruckt, bemalt, veredelt.
 - Farbstoffklasse: z. B. reaktiv gefärbt; dispersionsgefärbt.
 - Drucktechnik und verwendete Farbstoffe: z. B. Pigment-Vollflächendruck; Gummimotivdruck. Sonderfarben wie Neon, Fluoreszenzfarben, Gold, Silber
 - Veredelungsverfahren: z. B. Weichmacherausrüstung.
- Zubehör (bei Konfektionsartikeln): z. B. Nähgarn, bedruckte Etiketten
 - Standard-Sätze:
 - Bei Verwendung von aktiven chemischen Produkten:
 - z. B. "hergestellt aus Fasern und ausgerüstet mit Produkten mit biologisch aktiven/flammhemmenden Eigenschaften, die von OEKO-TEX® anerkannt sind."
 - Hinzufügen der Information, wenn nach OEKO-TEX® zertifiziertes Material verwendet wird:
 - z. B. "hergestellt unter Verwendung von Komponenten, die teilweise nach OEKO-TEX® STANDARD 100 und/oder LEATHER STANDARD und/oder ECO PASSPORT vorzertifiziert sind."

Kann in einem Zertifikat kombiniert werden:

- Artikel, die aus der gleichen Produktionsstufe stammen und für den gleichen Zweck verwendet werden (z. B. 1) T-Shirts und Pullover mit Kleidern und Hosen oder 2) gewebte mit gestrickten Stoffen).
- Lohnveredlung (z. B. Färben, Drucken, Sticken, Weben).
- Nichttextiles Zubehör, das aus ähnlichen Hauptbestandteilen hergestellt wird (z. B. Metallknöpfe, Zugbänder und Schnallen)
- Verschiedene Zubehöerteile, die alle nach OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifiziert sind (z. B. Nähfäden, Knöpfe, Etiketten, Bänder).

Nicht kombinierbar in einem Zertifikat:

- Artikel mit unterschiedlichem Verwendungszweck (z. B. Heimtextilien wie Gardinen mit Konfektionsware wie T-Shirts).
- Artikel aus verschiedenen Produktionsstufen (z. B. Garne mit Stoffen oder Stoffe mit Zubehör).
- Artikel aus eigenem Betrieb und Auftragsarbeiten.
- Artikel aus Bio-Baumwolle und konventioneller Baumwolle.
- Artikel aus Neuware und recyceltem Material.
- Verschiedene Accessoires, die nicht nach OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifiziert sind (z. B. Nähgarne, Knöpfe, Bänder).

4.3 Produktklassen

Eine Produktklasse im Zusammenhang mit diesem Standard ist die Gruppierung verschiedener Artikel gemäß ihrem (späteren) Verwendungszweck. In den verschiedenen Produktklassen können nicht nur verkaufsfertige Artikel zertifiziert werden, sondern auch deren Vorprodukte in allen Verarbeitungsstufen (Fasern, Garne, Flächegebilde) sowie Zubehöre. Die verschiedenen Produktklassen unterscheiden sich im Wesentlichen durch die zur Anwendung gelangenden produktspezifischen Anforderungen und Prüfverfahren.

4.3.1 Produktklasse I: Für Babys

Produkte für Babys im Zusammenhang mit diesem Standard sind alle Artikel, Vorprodukte und Zubehöre, die für die Produktion von Artikeln für Babys und Kleinkinder bis zu einem Alter von 36 Monaten vorgesehen sind.

4.3.2 Produktklasse II: Produkte mit Hautkontakt

Als hautnah sind jene Artikel zu bezeichnen, die zu einem großen Teil direkt mit der Haut in Kontakt treten können (wie z.B. Blusen, Hemden, Unterwäsche, Matratzen, o.Ä.).

4.3.3 Produktklasse III: Produkte ohne Hautkontakt

Als hautfern sind jene Artikel zu bezeichnen, die nur mit einer kleinen Oberfläche direkt mit der Haut in Kontakt treten (wie z.B. gefütterte Artikel o.Ä.).

4.3.4 Produktklasse IV: Ausstattungsmaterialien

Ausstattungsmaterialien im Zusammenhang mit diesem Standard sind alle Artikel, Vorprodukte und Zubehöre, die zu Ausstattungszwecken verwendet werden, wie z.B. Tischwäsche, textile Wandbeläge, textile Dekorationsstoffe und Vorhänge, Möbelstoffe und textile Bodenbeläge

4.3.5 Anhang 6: Erweiterte Anforderungen

Mit den in Anhang 6 dieses Standards definierten, erweiterten Anforderungen sollen verstärkt Rückschlüsse auf speziell umweltschonende Produktionsbedingungen gezogen werden können. Dazu werden die aus humanökologischer Sichtweise fixierten Grenzwerte der Produktklassen gemäß Anhang 4 mit weiteren und oft strengeren Anforderungen ergänzt, die eine verbesserte Umweltleistung während der Produktion zum Ziele haben. Für eine umfassende Berücksichtigung von umweltfreundlichen und sozial verträglichen Produktionsbedingungen verweisen wir außerdem auf die separate Zertifizierung von Produktionsstätten gemäß OEKO-TEX® STeP sowie auf OEKO-TEX® DETOX TO ZERO.

4.4 Aktive Produkte

4.4.1 Biologisch aktive Produkte

Biologisch aktive Produkte im Zusammenhang mit diesem Standard sind solche aktive Produkte, die zum Ziel haben, Organismen auf chemischem oder biologischem Weg zu zerstören, abzuschrecken, unschädlich zu machen, Schädigungen durch sie zu verhindern oder sie in anderer Weise zu bekämpfen.

4.4.2 Flammhemmende Produkte

Flammhemmende Produkte im Zusammenhang mit diesem Standard sind solche aktive Produkte, die zum Ziel haben die Entzündbarkeit und / oder die Brennbarkeit zu reduzieren.

5. Prüf- und Zertifizierungsverfahren

5.1 Allgemeine Bedingungen

Die Bedingungen und Modalitäten für das Zustandekommen des Prüf- und Zertifizierungsprozesses, der Durchführung dieser Verfahren, einschließlich des Qualitätssicherungs- und Konformitätsverfahrens, und der Ausstellung des OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifikats richten sich nach den Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB). Weiterhin wird auf die abzugebende Konformitätserklärung verwiesen. Im nach folgendem Abschnitt geht es um besondere, den STANDARD 100 betreffende Bedingungen.

5.2 Produktspezifische Anforderungen

5.2.1 Kriterienkataloge gemäß Anhang 4 & Anhang 6

Neben den allgemein gültigen Bedingungen zur Zertifizierung nach STANDARD 100 müssen die produktspezifischen Anforderungen gemäß Anhang 4 oder Anhang 6 für jeden Bestandteil erfüllt werden.

Der Antragsteller hat zu beachten, dass er im Antrag für die Prüfung und Zertifizierung gemäß STANDARD 100 angeben muss, ob die Materialien oder Artikel gemäß Anhang 4 oder gemäß Anhang 6 untersucht und bei erfolgreicher Prüfung zertifiziert werden sollen. Diese Wahl ist wichtig und wird später auf dem Zertifikat vermerkt.

Anhang 6 und der damit verbundene Anhang 7 betreffen einen erweiterten Kriterienkatalog. Dieser erweiterte Katalog wurde speziell für Firmen entwickelt, deren Intention sehr stark auf der Detox- Kampagne liegt und bietet Firmen, die in diese Richtung arbeiten möchten (oder aufgrund von speziellen Kundenanforderungen müssen) eine Hilfestellung. Die im Vergleich zu den Anforderungen im Anhang 4 bei vielen Parametern / Substanzen vorgenommene Verschärfung der Grenzwerte erfolgte nicht aus der Sichtweise von humanökologischen Aspekten, sondern entsprechend Punkt 4.3.5 dieses Standards. Die im Anhang 6 mit einem Stern (*) gekennzeichneten Parameter gehören zu den sogenannten „Detox-Substanzgruppen“.

5.2.2 Andere Materialien

Für gegebenenfalls im Artikel enthaltene Leder und Zubehörmaterialien aus Leder, Bestandteile aus Lederfaserwerkstoffen sowie für Felle und Pelze gelten die Bedingungen und Kriterien des aktuell gültigen OEKO-TEX® LEATHER STANDARD.

5.2.3 PSA & Spezialartikel

Für Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) und Materialien für PSA (sowie für mit PSA vergleichbaren Militärbekleidungen und Uniformen) kann eine Prüfung und Zertifizierung gemäß OEKO-TEX® STANDARD 100 - Supplement „PSA“ durchgeführt werden.

Für textile Materialien enthaltende Produkte, die keine „klassischen“ Artikel unter dem Anwendungsbereich des OEKO-TEX® STANDARD 100 darstellen, wie z.B. Stühle und Couches, Kinderwagen, Koffer, Taschen, Rucksäcke, etc., kann eine Prüfung und Zertifizierung gemäß OEKO-TEX® STANDARD 100-Supplement „Spezialartikel“ durchgeführt werden.

5.2.4 Neue oder verschärfte Anforderungen

Die Bedingungen und Kriterien des Standards werden üblicherweise am Anfang eines neuen Kalenderjahres aktualisiert und veröffentlicht. Aktualisierungen während eines Kalenderjahres sind jedoch nicht ausgeschlossen.

Für neue oder verschärfte Anforderungen gilt in der Regel eine Übergangsfrist zur Umsetzung bis zum folgenden 1. April. Die OEKO-TEX Service GmbH hat jedoch jederzeit auch das Recht, neue oder verschärfte Anforderungen unmittelbar

in Kraft zu setzen und anzuwenden, sofern sie dazu eine Notwendigkeit sieht.

Für weitere Details wird auf die allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) verwiesen.

5.3 Anforderungen: Biologisch aktive Produkte

Bei der Verwendung von biologisch aktiven Produkten wird unterschieden zwischen Fasermaterialien, bei welchen die biologisch aktiven Wirkstoffe in die Faser eingelagert werden und einer Behandlung der Textilien mit biologisch aktiven Produkten in einer späteren Verarbeitungsstufe. In Artikeln für Babys sowie in Artikeln mit Schleimhautkontakt ist die Verwendung biologisch aktiver Produkte grundsätzlich verboten.

5.3.1 Fasermaterialien

Die Verwendung von Fasermaterialien mit biologisch aktiven Eigenschaften wird bei einer Zertifizierung nach STANDARD 100 dann akzeptiert, wenn eine eingehende, zuvor separat durchgeführte, spezielle Prüfung durch OEKO-TEX® ergeben hat, dass diese speziellen Fasern aus humanökologischer Sicht verwendet werden können. Der Nachweis über die Einhaltung der Anforderungen gemäß Anhang 4 bzw. Anhang 6 dieses Standards muss nach wie vor erbracht werden.

5.3.2 Ausrüstung

Die Verwendung von Ausrüstungen mit biologisch aktiven Produkten wird bei einer Zertifizierung nach STANDARD 100 dann akzeptiert, wenn eine eingehende, zuvor separat durchgeführte, spezielle Beurteilung durch OEKO-TEX® ergeben hat, dass die gemäß den Empfehlungen des Produktherstellers mit dem aktiven Produkt ausgerüsteten Textilien für die menschliche Gesundheit unbedenklich sind. Der Nachweis über die Einhaltung der Anforderungen gemäß Anhang 4 bzw. Anhang 6 dieses Standards muss von den ausgerüsteten Materialien nach wie vor erbracht werden.

5.4 Anforderungen: Flammhemmenden Produkten

Bei der Verwendung von flammhemmenden Produkten wird unterschieden zwischen Fasermaterialien, welche bereits in der Spinnmasse die flammhemmenden Eigenschaften erhalten (Copolymere, Additive) und nachträglich aufgetragenen Ausrüstungen mit flammhemmenden Produkten.

5.4.1 Fasermaterialien

Die Verwendung von Fasermaterialien mit flammhemmenden Eigenschaften wird bei einer Zertifizierung nach STANDARD 100 dann akzeptiert, wenn eine eingehende, zuvor separat durchgeführte, spezielle humanökologische Prüfung durch OEKO-TEX® ergeben hat, dass diese speziellen Fasern aus humanökologischer Sicht verwendet werden können. Der Nachweis über die Einhaltung der Anforderungen gemäß Anhang 4 bzw. Anhang 6 dieses Standards muss nach wie vor erbracht werden. Auf die besonderen Verwendungsbestimmungen bei Prüfungs- und Zertifizierungsprozessen gemäß Anhang 6 wird ausdrücklich hingewiesen.

5.4.2 Ausrüstung

Die Verwendung von Ausrüstungen mit flammhemmenden Produkten wird bei einer Zertifizierung nach STANDARD 100 dann akzeptiert, wenn eine eingehende, zuvor separat durchgeführte, spezielle Beurteilung durch OEKO-TEX® ergeben hat, dass die gemäß den Empfehlungen des Produktherstellers mit dem aktiven Produkt ausgerüsteten Textilien für die menschliche Gesundheit unbedenklich sind. Der Nachweis über die Einhaltung der Anforderungen gemäß Anhang 4 bzw. Anhang 6 dieses Standards muss von den ausgerüsteten Materialien nach wie vor erbracht werden. Auf die besonderen Verwendungsbestimmungen bei Prüfungs- und Zertifizierungsprozessen gemäß Anhang 6 wird ausdrücklich hingewiesen.

5.5 Anforderung: Materialien & Artikel mit Bio-Baumwolle

Möchte ein Antragsteller „Bio-Baumwolle“ oder „biologische Baumwolle“ in der Artikelgruppenbeschreibung des Zertifikates erwähnt haben, gelten spezielle Voraussetzungen und Regelungen. Für diese Artikel darf bei der Herstellung ausschließlich Bio-Baumwolle eingesetzt werden, die unter OEKO-TEX® ORGANIC COTTON zertifiziert wurde. Es ist ein gültiges Transaktionszertifikat vom Lieferant über den biologischen Ursprung des Materials vorzulegen. Dazu, muss der Baumwollanteil kleiner sein als 70% der Masse des Textils in welchem es zu finden ist. Werden die Anforderungen eingehalten, können die Begriffe „Bio-Baumwolle“ oder „biologische Baumwolle“ verwendet werden und in der Artikelgruppenbeschreibung ist auch der Zusatz „GMO nicht nachweisbar“ möglich. Mischungen von Bio-Baumwolle mit konventioneller Baumwolle sind nicht zulässig. Seitens der OEKO-TEX Service GmbH wird jedoch explizit darauf hingewiesen, dass diese Überprüfung und Vorgehensweise keiner Zertifizierung im Sinne einer „ökologischen und sozial verantwortlichen Baumwolle-Textilproduktion“ entspricht oder derartiges belegt.

Für die Ausstellung eines Zertifikates, welches Bio- Baumwollartikel enthält, gelten besondere Regelungen, über welche die OEKO-TEX® Institute gerne Auskunft geben.

5.6 Anforderung: Materialien & recyceltem Material

Wird "recycled" in der Artikelbeschreibung des Zertifikates erwähnt, gelten spezielle Voraussetzungen und Regelungen. Für die Artikel muss bei der Herstellung ausschließlich Industrie- und Endverbraucherabfallmaterial eingesetzt werden und es ist ein Nachweis vorzulegen, welches den recycelten Ursprung des Materials belegt. Außerdem sind Pre-Consumer-PET-Flaschen als Recyclingmaterialquelle nicht zulässig. Die folgenden Definitionen für Industrie- und Endverbraucherabfallmaterial sind anzuwenden.

Industriematerial:

Material, das während des Herstellungsprozesses aus dem Abfallstrom abgezweigt wird. Ausgeschlossen ist die Wiederverwendung von Material wie z.B. Nacharbeit, Wiederaufbereitung oder Ausschuss, der in einem Prozess anfällt und im selben Prozess, in dem er entstanden ist, wiederverwertet werden kann. Material wird nicht akzeptiert, wenn der Hersteller es absichtlich zum Zweck des Recyclings hergestellt hat (wodurch der Prozentsatz des erzeugten Abfalls erhöht wird), das Material ohne weitere Verarbeitung wieder verwendet werden könnte und wenn das Material für eine weitere Verwendung als integraler Bestandteil des laufenden Produktionsprozesses bereit ist.

Endverbrauchermaterial: Material, das von Haushalten oder von gewerblichen, industriellen und institutionellen Einrichtungen in ihrer Rolle als Endverbraucher von Waren oder Dienstleistungen erzeugt wird und nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet werden kann. Dazu gehört auch die Rückgabe von Material aus der Vertriebskette.

Mindestens 20 % des Hauptmaterials muss recycelt sein.

Produkte, die weniger als 20 % recyceltes Material enthalten, können zum jetzigen Zeitpunkt nicht als "recycelt" zertifiziert werden.

Ein separates Zertifikat für recyceltes Material/ recycelte Artikel muss ausgestellt werden.

Um den speziellen Herausforderungen, die recyceltes Material stellt, gerecht werden zu können, müssen weiterführende Informationen zum Artikel geliefert werden. Diese werden mit dem Antrag angefordert und in der Prüfung und im Vor-Ort-Besuch überprüft. Abhängig von der Zusammensetzung der Muster kann ein erhöhtes Prüfintervall anwendbar sein. Die OEKO-TEX® Institute geben gern Auskunft über die besonderen Regelungen für die Zertifizierung von recyceltem Material/Artikel. Folgende recycelte Materialien werden bei einer Zertifizierung nach STANDARD 100 akzeptiert:

- Recyceltes Material und Fasern aus tierischer Herkunft
- Recyceltes Material und Fasern aus cellulosischer Herkunft
- Recyceltes Material und Fasern aus synthetischer Herkunft

Artikel, die aus recyceltem Endverbrauchermaterial oder Industriematerial von unbekannter Herkunft bestehen, können nur gemäß Produktklasse II-IV zertifiziert werden. Ausgenommen hiervon sind Artikel aus recycelten PET-Flaschen, für diese Produkte ist auch die Produktklasse I möglich. Der Nachweis über die Einhaltung der Anforderungen gemäß Anhang 4 bzw. Anhang 6 dieses Standards muss nach wie vor erbracht werden.

5.7 Prüfung und Zertifizierung - Ablauf

Die Prüfung auf Zertifizierung gemäß STANDARD 100 muss über das von OEKO-TEX® vorgesehene Antragsdokument schriftlich beantragt werden; es muss gewählt werden, ob gemäß Anhang 4 oder Anhang 6 untersucht und bei erfolgreicher Prüfung zertifiziert werden soll.

Der Antrag wird, gegebenenfalls bereits zusammen mit repräsentativem (Produktions-) Mustermaterial, an das gewählte OEKO-TEX® Institut eingereicht. Mustermaterial ist zwingend in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen (sowohl als Beleg als auch für Prüfungszwecke); dies gilt auch bei der Beantragung einer Zertifikatsverlängerung. Das OEKO-TEX® Institut überprüft die eingesandten Unterlagen und Mustermaterialien, definiert den Prüfumfang und überprüft anschließend die ausgewählten Muster. Art und Umfang der (Labor-) Prüfungen hängen vom zu prüfenden Produkt, der Materialzusammensetzung, dem gewünschten Anhang, der gewählten Produktklasse und den Angaben des Antragstellers über das Produkt und den Herstellungsprozess ab.

Faserzusammensetzungen von eingereichten Mustern können qualitativ mit den Angaben im Antrag, Beilagen und Deklarationen überprüft werden. Diese Prüfungen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Es müssen alle Einzelbestandteile eines Artikels geprüft werden. Ist auf Grund der zur Verfügung stehenden Probenmenge eine Prüfung bei Komponenten mit einem Gewichtsanteil von unter 1 % nicht möglich, entscheidet das Institut in alleiniger Zuständigkeit je nach Art des Artikels und des Einsatzbereiches, ob weiteres Probenmaterial nachgefordert werden muss oder ob auf eine Prüfung verzichtet werden kann. Der Entscheid des Institutes ist nicht anfechtbar.

Sofern bei der Herstellung von Artikeln bereits nach OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifizierte Materialien als Ausgangsmaterialien eingesetzt und entsprechende gültige OEKO-TEX® Zertifikate eingereicht werden, wird dies bei der Festlegung des Prüfumfanges berücksichtigt.

Ledermaterialien, Lederfaserwerkstoffe, Felle und Pelze, die gemäß OEKO-TEX® LEATHER STANDARD zertifiziert sind, können im Rahmen der Zertifizierung eines textilen Produktes gemäß STANDARD 100 ebenfalls verwendet und gültige Vorzertifikate eingereicht werden.

Prüflinge, die einen produktfremden Geruch (z.B. nach Parfüms / Geruchsveredler, Schimmel) bzw. einen Geruch aufweisen, der auf eine unsachgemäße Produktion schließen lässt, werden von der Prüfung unmittelbar ausgeschlossen und können keine Berechtigung zur Benutzung der Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 erhalten.

Nach erfolgter Prüfung übermittelt das Institut einen Bericht an den Antragsteller.

War die Überprüfung erfolgreich, unterzeichnet der Antragsteller die notwendige Konformitätserklärung (siehe hierzu auch unter 6.3) und übermittelt diese an das OEKO-TEX® Institut.

Liegen alle erforderlichen Unterlagen final vor, erstellt das OEKO-TEX® Institut das OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifikat und übermittelt dieses an den Antragsteller.

Bei Erstzertifizierungen kann auf Antrag des Antragstellers der Beginn der Zertifikatslaufzeit und damit der Beginn der

Berechtigung zur Verwendung der OEKO-TEX® Marke auf maximal drei Monate nach Ausstellung des zugrundeliegenden Prüfberichtes verschoben werden.

Durch die Zeichnung und Abgabe der Konformitätserklärung akzeptiert der Kunde, dass die zertifizierten Artikel im Zuge der OEKO-TEX® Qualitätssicherung (zusätzlich zu seiner eigenen erforderlichen Qualitätssicherung für z.B. unterschiedliche Veredlungspartien, unterschiedliche Farben, etc.) durch OEKO-TEX® und / oder dem OEKO-TEX® Institut überwacht und kontrolliert werden.

Im Rahmen eines Erst-Zertifizierungsprozesses nach OEKO-TEX® STANDARD 100 ist ein Audit im Unternehmen / der Produktionsstätte erforderlich und muss durchgeführt werden. Dieses Audit wird entweder vor oder kurz nach der STANDARD 100 Zertifizierung durch das OEKO-TEX® Institut oder gegebenenfalls durch eine(n) Qualitätssicherungsbeauftragte(r) der OEKO-TEX Service GmbH durchgeführt und muss erfolgreich durchlaufen werden. Jede Firma wird mindestens alle drei Jahre in dieser Weise überprüft. Wenn das Unternehmen/die Produktionsstätte über ein OEKO-TEX® STeP-Zertifikat verfügt, ist für die STANDARD 100-Zertifizierung kein Vor-Ort-Besuch erforderlich. Es sind Ausschlusskriterien definiert, die die wichtigsten Kriterien zur Bestimmung der Eignung für eine Zertifizierung mit einem OEKO-TEX® STANDARD 100 darstellen. Alle Ausschlusskriterien müssen erfüllt sein, damit eine Firma für eine OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifizierung in Frage kommt (siehe Anhang III). Für den Fall, dass Reisebeschränkungen eine sichere Durchführung eines persönlichen Audits nicht erlauben, steht eine Alternative zur Verfügung, die mit dem OEKO-TEX® Institut besprochen werden kann. Wird die Begutachtung nicht bestanden, kann ein bereits ausgestelltes STANDARD 100 Zertifikat zurückgezogen werden.

Darüber hinaus haben OEKO-TEX® und sein Qualitätssicherungsbeauftragter das Recht, jederzeit unangekündigte Vor-Ort-Besuche bei jedem nach OEKO-TEX® STANDARD 100 zertifizierten Unternehmen/Produktionsstandort durchzuführen. Die Einrichtung muss Qualitätssicherungsbeauftragten bei unangekündigten Vor-Ort-Besuchen gemäß den unterzeichneten Nutzungsbedingungen (ToU) Zutritt gewähren. Die Kosten für ein solches unangekündigtes Audit trägt die Einrichtung. Wird der Zutritt zum Werk verweigert, wird das Zertifikat entzogen.

Drei Monate bevor die Gültigkeit des Zertifikats und damit die Lizenz zur Benutzung der Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 abläuft, ist der Kunde berechtigt, eine Erneuerung zu beantragen. Die Verlängerung eines bestehenden Zertifikats hat nahtlos zum Ablauf der Gültigkeit zu erfolgen. Bei nahtlos durchgeführten Verlängerungen (Anschlusszertifizierungen) bleibt die Zertifikatsnummer erhalten. Das Ablaufdatum des verlängerten Zertifikates ist genau ein Jahr nach dem Ablaufdatum des vorangegangenen. Verspätet durchgeführte Verlängerungen führen nicht zu einer Verlängerung der Zertifikatsgültigkeit (siehe auch ANB). Bei der 1., 2., 4., 5. usw. Verlängerung wird vom Institut in der Regel ein reduziertes Prüfprogramm ausgearbeitet, unter den Voraussetzungen, dass dies für die Artikel möglich ist und diese im Vergleich zur vorausgegangenen Zertifizierung mit unveränderten Produktionsbedingungen (verwendete Materialien, Chemikalien, etc.) hergestellt werden.

Hinweis: Der aktuelle Antrag sowie die Konformitätserklärung zum OEKO-TEX® STANDARD 100 können unter der OEKO-TEX® Webseite www.oeko-tex.com abgerufen werden.

5.8 Wichtige Hinweise zu Änderungen an zertifizierten Produkten - Vorgehensweise

Ein nach diesem Standard zertifiziertes Produkt verliert automatisch die Berechtigung als zertifiziert bezeichnet und mit dem STANDARD 100 Kennzeichen versehen zu werden, sobald es professionell physikalisch oder chemisch verändert bzw. behandelt wird. Hierunter fallen auch waschen und chemisch reinigen. Des Weiteren wird auch auf die Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) verwiesen.

Der Antragsteller bzw. Zertifikatsinhaber ist verpflichtet, das zuständige Institut unmittelbar zu benachrichtigen, falls sich Veränderungen an den Materialien und deren Gemischen, technischen Verfahren und / oder Rezepturen ergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass Artikel / Waren, die im Vergleich zum ursprünglichen Zertifizierungsprozess in irgendeiner Form verändert hergestellt werden / wurden, automatisch und sofort als nicht zertifiziert gelten, nicht durch das entsprechende, für den Kunden ausgestellte Zertifikat abgedeckt sind und somit nicht mit dem entsprechenden OEKO-TEX® Kennzeichen versehen werden dürfen. Erst nachdem durch das OEKO-TEX® Institut die verändert hergestellte Ware für das ausgestellte Zertifikat bestätigt wurde, ist diese Ware durch das Zertifikat abgedeckt und kann mit dem entsprechenden OEKO-TEX® Kennzeichen versehen werden. Gegebenenfalls müssen hierzu weitere Prüfungen an den Waren durchgeführt werden, um die Einhaltung der entsprechenden Bedingungen und Kriterien zu überprüfen. Auf die Folgen bei Missachtung dieser Pflicht wird auf die allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) verwiesen.

6. Rechtsverhältnis

6.1 Allgemeine Bedingungen

Neben diesem Standard-Dokument bilden die Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB) (Anhang II) und gegebenenfalls Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Prüfinstituts den Rahmen für die Rechtsbeziehungen zwischen der OEKO-TEX Service GmbH und dem Prüfinstitut auf der einen und dem Kunden auf der anderen Seite.

6.2 Antrag, Offerte und Akzept

Grundlage für das Rechtsverhältnis zwischen Kunde und OEKO-TEX® stellt ein Antrag des Kunden an ein OEKO-TEX® Institut seiner Wahl dar, Materialien und Artikel, welche in den Anwendungsbereich des OEKO-TEX® STANDARD 100 fallen, nach diesem zu prüfen.

Für nähere Details zu Antrag, Offerte, Akzept und das entstehende Rechtsverhältnis zwischen Kunde und dem Prüfinstitut sowie der OEKO-TEX Service GmbH als Berechtigte der verschiedenen OEKO-TEX® Marken wird auf die geltenden ANB verwiesen.

6.3 Konformitätserklärung

Der Antragsteller hat für die gemäß OEKO-TEX® STANDARD 100 zu zertifizierende Artikelgruppe eine Konformitätserklärung abzugeben. Mit dieser Erklärung verpflichtet er sich unter seiner alleinigen Verantwortung, für die zertifizierten Artikel die Bedingungen und Kriterien des OEKO-TEX® STANDARD 100 sicherzustellen und einzuhalten, nach denen die Produkte zertifiziert werden / wurden, und die Produkte auch konform (produktionstechnisch, etc.) mit den zertifizierten Mustern zu halten. Sofern für diverse Bestandteile der zu zertifizierenden Artikel zutreffend (siehe unter 2. Anwendbarkeit), sind die Bedingungen und Kriterien der zutreffenden Produktklasse des OEKO-TEX® LEATHER STANDARD mitgeltend und die Konformitätserklärung schließt die Verpflichtung zur Sicherstellung und Einhaltung dieser Anforderungen für diese Bestandteile mit ein. Im Rahmen der Konformitätserklärung akzeptiert der Kunde auch, dass die zertifizierten Artikel im Zuge der OEKO-TEX® Qualitätssicherung (zusätzlich zu seiner eigenen erforderlichen Qualitätssicherung) durch OEKO-TEX® und / oder dem OEKO-TEX® zugelassenen Institut überwacht und kontrolliert werden.

Für weitere Details sowie den möglichen Folgen bei einem Verstoß gegen die in diesem Standard-Dokument, einschließlich seiner Beilagen, festgehaltenen Verpflichtungen, wird auf das vorgesehene Konformitätserklärungsdokument sowie auf die geltenden ANB verwiesen.

6.4 Ausstellung des Zertifikats

Bei einem erfolgreichen Abschluss des Prüfungs-/ Zertifizierungsprozesses und bei Vorliegen der erforderlichen Konformitätserklärung stellt das Institut ein Zertifikat aus. Das Zertifikat darf im Wirtschaftsverkehr nur unter

eingeschränkten Bedingungen verwendet werden. Für Weiteres wird auf die geltenden ANB verwiesen.

6.5 Markennutzung

Mit der Ausstellung des Zertifikats und Übergabe an den Kunden erteilt die OEKO-TEX Service GmbH dem Kunden das Recht, die Marke OEKO-TEX® STANDARD 100 nach Maßgabe dieses Standard-Dokuments und der dazugehörigen ANB zu nutzen (Markenlizenz).

Mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Zertifikats oder mit Entzug desselben gemäß den in diesem Standard-Dokument oder in den ANB festgelegten Bedingungen erlischt die Markenlizenz mit sofortiger Wirkung und ohne dass es hierfür einer mündlichen oder schriftlichen Mitteilung der OEKO-TEX Service GmbH oder des verantwortlichen Prüfinstituts bedarf.

6.6 Erklärungen des Kunden

Der Kunde stimmt zu, dass seine Adresse in einem internationalen Verzeichnis mit Referenzen von Inhabern der OEKO-TEX® Zertifikate genannt wird. Ein schriftlicher Widerruf dieser Zustimmung ist jederzeit möglich.

6.7 Verhältnis der Dokumente

Widersprechen sich die vorstehend genannten Dokumente, gilt folgende Reihenfolge: Dieses Standard-Dokument sowie Antrag und Konformitätserklärung bilden die Basis der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden. Sie haben gegenüber den ANB sowie allfälligen AGB des Prüfinstituts Vorrang; die ANB der OEKO-TEX Service GmbH gehen den AGB des Prüfinstituts vor.

Anhang 1

OEKO-TEX® Institute

Die Internationale OEKO-TEX® Gemeinschaft besteht aus unabhängigen Instituten in Europa und Japan mit Büros rund um den Globus.

Die Prüf- und Forschungsinstitute, die eine Zertifizierung und Lizenzierung nach MADE IN GREEN, STANDARD 100, ORGANIC COTTON, LEATHER STANDARD, STeP, ECO PASSPORT und / oder RESPONSIBLE BUSINESS anbieten, finden Sie auf der OEKO-TEX® Homepage www.oeko-tex.com/de/ueber-uns/offices.

Unter nachfolgender Adresse kann das OEKO-TEX® Sekretariat erreicht werden:

OEKO-TEX Service GmbH
Genferstrasse 23, CH-8002 Zürich, Schweiz
Phone: +41 44 501 26 00
E-Mail: info@oekotex.com
Web: www.oeko-tex.com

Anhang 2

Kennzeichnung

Mit der Ausstellung eines OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifikats erhält der Zertifikatsinhaber die Lizenz zur Nutzung des entsprechenden OEKO-TEX® Labels.

Der OEKO-TEX® Labelling Guide gibt die Regeln und Richtlinien zur Nutzung der OEKO-TEX® Marke und der OEKO-TEX® Labels vor. Er dient Unternehmen, Herstellern, Marken, Einzelhändlern und allen OEKO-TEX® Partnern, ihre

zertifizierten Produkte korrekt zu kennzeichnen und Marketingmaterialien zu entwickeln, um die Bemühungen des Unternehmens zu kommunizieren.

Labelling Guide

Alle Layoutversionen der OEKO-TEX® Labels können anhand des Label Editors in der myOEKO-TEX® Plattform heruntergeladen werden.

Anhang 3

Verpackung von Prüfmuster

Die Verpackung der Prüfmuster muss bestimmte Anforderungen erfüllen. Um die Proben vor möglichen Verunreinigungen oder Kontaminationen während des Transportes, aber auch zwischen den Proben untereinander, zu schützen sowie um die Exaktheit und Reproduzierbarkeit von Prüfergebnissen zu gewährleisten, sind die Prüfmuster jeweils einzeln in reißfesten Polyethylenfolien bzw. Polyethylenfoliensäckchen zu verpacken. Die Verpackung ist nach Möglichkeit durch zweimaliges Einschlagen und Verkleben mit einem Band zu verschließen. Ein direktes „Zukleben“ der Muster mit Klebe- / Verpackungsbändern ist NICHT zulässig! Es ist auch unabdingbar, dass die Verpackungsmaterialien keinerlei per- und / oder polyfluorierte Bestandteile enthalten! Die Verpackung ist in einer zweiten Hülle zu verpacken, die mit Klebeband verschlossen wird. Ausschließliches Verpacken des Prüfgutes in Kartons und / oder Papier ist zu vermeiden.

Das OEKO-TEX® Institut behält sich vor, Prüfmuster gegebenenfalls zurückzuweisen und neue anzufordern.

Sofern das OEKO-TEX® Institut Muster für die Prüfungen verwendet, die durch den Auftraggeber nicht entsprechend den obigen Anweisungen verpackt wurden, akzeptiert der Antragsteller, dass das OEKO-TEX® Institut für „verfälschte“ Prüfmusterbefunde nicht verantwortlich ist, die aus der unsachgemäßen Verpackung der Prüfmuster durch den Kunden möglicherweise durch Kontaminationen, etc. resultieren.

Anhang 4

Eine Zusammenfassung der einzelnen Stoffe und CAS-Nummern finden Sie im Anhang 5 des Standard Dokuments.

Tabelle der Grenzwerte

Jeder im Labor gemessene Wert (welcher in mg/kg, µg/kg oder w-% gemessen wird) muss unter dem angegebenen Grenzwert liegen, um das Zertifikat zu erhalten.

Grenzwerte und Echtheiten

Die Prüfverfahren sind in einem separaten Dokument beschrieben

Produktklasse	I Baby	II mit Hautkontakt	III ohne Hautkontakt	IV Ausstattungsmaterialien
pH-Wert¹				
	4.0 – 7.5	4.0 – 7.5	4.0 – 9.0	4.0 – 9.0
Formaldehyd [mg/kg]				
Frei und teilweise abspaltbares	n.d. ²	75	150	300
Extrahierbare (Schwer-)metalle [mg/kg]				
As (Arsen)	0,2	1,0	1,0	1,0
Ba (Barium)	1000	1000	1000	1000
Cd (Cadmium)	0,1	0,1	0,1	0,1
Co (Cobalt)	1,0	4,0	4,0	4,0
Cr (VI) Chrom (VI))	0,5	0,5	0,5	0,5
Cr (Chrom)	1,0	2,0	2,0	2,0
Cu (Kupfer)	25,0 ³	50,0 ³	50,0 ³	50,0 ³
Hg (Quecksilber)	0,02	0,02	0,02	0,02
Ni (Nickel) ⁴	1,0 ⁵	4,0 ⁶	4,0 ⁶	4,0 ⁶
Pb (Blei)	0,2	1,0 ⁷	1,0 ⁷	1,0 ⁷
Sb (Antimon)	30,0	30,0	30,0	
Se (Selen)	100	100	100	100
Gesamtgehalt an Schwermetallen [mg/kg]				
As (Arsen)	100	100	100	100
Cd (Cadmium)	40,0	40,0 ⁷	40,0 ⁷	40,0 ⁷
Hg (Quecksilber)	0,5	0,5	0,5	0,5
Pb (Blei)	90,0	90,0 ⁷	90,0 ⁷	90,0 ⁷
Pestizide [mg/kg]				
Methoxychlor	0,01	0,01	0,01	0,01
Summe	0,5	1,0	1,0	1,0
Glyphosat und Salze	5	5	5	5
Pestizide unter Beobachtung		u.o.		
Chlorierte Phenole [mg/kg]				
Monochlorphenole (MCP), Summe	0,5	3,0	3,0	3,0
Dichlorphenole (DCP), Summe	0,5	3,0	3,0	3,0
Trichlorphenole (TrCP), Summe	0,2	2,0	2,0	2,0
Tetrachlorphenole (TeCP), Summe	0,05	0,5	0,5	0,5
Pentachlorphenol (PCP)	0,05	0,5	0,5	0,5
Weichmacher/Phthalate [mg/kg]				
Summe	500	500	500	
Summe ohne DINP				1000
Zinnorganische Verbindungen [mg/kg]				
TBT, TPhT	0,5	1,0	1,0	1,0
DBT, DMT, DOT, DPhT, DPT, MBT, MOT, MMT, MPhT, TeBT, TeET, TCyHT, TMT, TOT, TeOT, TPT	1,0	2,0	2,0	2,0

¹ Ausnahmen für Produkte, die zwingend einer nachfolgenden Nassbehandlung unterworfen werden müssen: 4.0 – 10.5; für Schaumstoffe: 4.0 – 9.0; für Feuchttüchern: 3.5 – 7.5; für Taft Etiketten: 4.0 – 9.0; für Folienmaterial (z.B. Polyolefinfolien) mit eingearbeitetem Calciumbicarbonat/-carbonat oder Talkum und Tapeten, ohne direkten Hautkontakt: 4,0–10,0

² n.d. entspricht bei der Prüfung nach „Japanese Law 112“ einer Absorptionseinheit kleiner 0.05 bzw. 16 mg/kg

³ Keine Anforderung für Zubehöre und Garne aus anorganischen Materialien unter Berücksichtigung der Anforderungen für biologisch aktive Produkte

⁴ Inclusive der Anforderungen der REACH-Verordnung Annex XVII, Entry 27

⁵ Für metallische Zubehöre und metallisierte Oberflächen: 0.5 mg/kg

⁶ Für metallische Zubehöre und metallisierte Oberflächen: 1.0 mg/kg

⁷ Für Zubehöre aus Glas: 0.1 % (1000 mg/kg)

Produktklasse		I Baby	II mit Hautkontakt	III ohne Hautkontakt	IV Ausstattungsmaterialien
Bisphenole [mg/kg]					
Bisphenol A		10	10	10	10
Bisphenol B		1000	1000	1000	1000
Bisphenol AF		1000	1000	1000	1000
Bisphenol F		1000	1000	1000	1000
Bisphenol S		1000	1000	1000	1000
2,2'-Methylen bis(4-methyl-6-tert-butylphenol)		1000	1000	1000	1000
Farbmittel [mg/kg]					
Allergisierende		50	50	50	50
Anilin		20	50	50	50
Krebserregende		50	50	50	50
Krebserregende Arylamine außer Anilin; each / je		20	20	20	20
Krebserregende Arylamine unter Beobachtung		u.o.			
Michlers Keton / Base; je		1000	1000	1000	1000
Navy blue		nicht verwendet			
Andere		50	50	50	50
Chlorierte Benzole und Toluole [mg/kg]					
Summe		1,0	1,0	1,0	1,0
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) [mg/kg]					
Benzo[a]anthracen		0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[a]pyren		0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[b]fluoranthen		0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[e]pyren		0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[j]fluoranthen		0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[k]fluoranthen		0,5	1,0	1,0	1,0
Chrysen		0,5	1,0	1,0	1,0
Dibenzo[a,h]anthracen		0,5	1,0	1,0	1,0
Naphthalin		2,0	2,0	2,0	2,0
Summe		5,0	10,0	10,0	10,0
Biologisch aktive Produkte					
		keine vorsätzliche Verwendung ⁸			
Flammhemmende Produkte					
Generell		keine vorsätzliche Verwendung 10 mg/kg; je ^{8,9} Summe von allen 50 mg/kg			
Lösemittelrückstände [mg/kg]					
2-Pyrrolidon		1000	1000	1000	1000
DMAc ¹⁰		500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹
DMF ¹⁰		500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹
Formamid		200	200	200	200
NEP		1000	1000	1000	1000

⁸ Ausser Behandlungen, welche von OEKO-TEX® akzeptiert werden (siehe aktuelle Liste auf www.oeko-tex.com)

⁹ Akzeptierte flammhemmende Produkte enthalten keine verbotenen Flammschutzmittel gemäss Anhang 5 als aktive Komponenten. Ausnahme: Die Grenzwerte gelten nicht für TCPP in PU-Schaumstoffen und TCPP in der Produktklasse IV.

¹⁰ Ausnahme für Produkte, die zwingend nachfolgend industriellem Produktionsprozess(en) unterzogen werden müssen (Hitzeprozess im nassen oder trockenen Zustand bevorzugt, jedoch sind auch andere Prozesse möglich): maximal 3,0 %

¹¹ Für Materialien aus mindestens 50% Polyacrylnitril (PAN), Elastan (EL) / Polyurethan, Polyimide und Aramide sowie beschichtete (PU-, PVC-, PVC-Plastisol-, PVDC-, PVC-Copolymer) Textilien.

Produktklasse	I Baby	II mit Hautkontakt	III ohne Hautkontakt	IV Ausstattungsmaterialien
NMP ¹⁰	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹
Tensid-, Netzmittelrückstände, Alkylphenole [mg/kg]				
BP, NP, OP, HpP, PeP, NP(EO), OP(EO); Summe	100,0	100,0	100,0	100,0
BP, NP, OP, HpP, PeP; Summe	10,0	10,0	10,0	10,0
Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen ¹² (bis 31.12.2025)				
PFAS	keine vorsätzliche Verwendung			
PFOA und Salze; Summe [µg/kg]	250	250	250	250
PFOA verwandte Verbindungen; Summe [µg/kg] ¹³	250	250	250	250
C9-C14 PFCA und weitere PFCAs; Summe [µg/kg]	25	25	25	25
C9-C14 PFCA verwandte Verbindungen; Summe [µg/kg] ¹⁴	260	260	260	260
PFOS [µg/kg]	25	25	25	25
PFOS verwandte Verbindungen; Summe [mg/kg]	1	1	1	1
PFHxA und Salze; Summe [µg/kg]	25	25	25	25
PFHxA verwandte Verbindungen; Summe [mg/kg] ¹⁵	1	1	1	1
PFHxS und Salze; Summe [µg/kg]	25	25	25	25
PFHxS verwandte Verbindungen; Summe [mg/kg] ¹⁵	1	1	1	1
Teilweise fluoridierte Carbon- / Sulfonsäuren unter Beobachtung	u.o.			
Weitere PFAS; Summe [µg/kg]	250	250	250	250
Gehalt an Fluor [mg/kg] (bis 31.12.2025)				
Fluorgesamtgehalt	100	100	100	100
Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen ¹⁶ (ab 01.01.2026) [µg/kg]				
PFAS	keine vorsätzliche Verwendung / Je 25; Summe 250			
C9-C14 PFCA und weitere PFCAs; Summe	25	25	25	25
Gehalt an Fluor [mg/kg] (ab 01.01.2026)				
Fluorgesamtgehalt	50	50	50	50
UV Stabilisatoren [mg/kg]				
UV 320, UV 326, UV 327, UV 329, UV 350; je	100	100	100	100
UV 328	1	1	1	1
Chlorparaffine [mg/kg]				
SCCP, MCCP; Summe	50	50	50	50
Siloxane [mg/kg]				
D4, D5, D6; je	1000	1000	1000	1000
L3, L4; je	1000	1000	1000	1000
1,1,1,3,5,5,5-Heptamethyl-3-[(trimethylsilyl)oxy]trisiloxan	1000	1000	1000	1000
Nitrosamine und nitrosierbare Substanzen [mg/kg]				

¹² Aufgrund der Hydrolyse bei der Probengewinnung werden folgende Substanzen indirekt nachgewiesen: PFOS-verwandte Stoffe PFOSF und PFOSA als PFOS; Ester fluorierter Alkohole mit Acrylsäure als ihre jeweiligen teilweise fluorierten Alkohol.

¹³ Wie von der Verordnung (EU) 2019/1021 Anhang I Teil A definiert.

¹⁴ Wie von der Verordnung (EU) 1907/2006 Anhang XVII Nr. 68 definiert.

¹⁵ Wie von der Verordnung (EU) 1907/2006 Anhang XVII Nr. 79 definiert.

¹⁶ Aufgrund der Hydrolyse bei der Probengewinnung werden folgende Substanzen indirekt nachgewiesen: PFOS-verwandte Stoffe PFOSF und PFOSA als PFOS; Ester fluorierter Alkohole mit Acrylsäure als ihre jeweiligen teilweise fluorierten Alkohol.

Produktklasse	I Baby	II mit Hautkontakt	III ohne Hautkontakt	IV Ausstattungsmaterialien
N-Nitrosamine; je	0,5	0,5	0,5	0,5
N-nitrosierbare Substanzen; Summe	5	5	5	5
Chlorierte Lösungsmittel [mg/kg] *				
Dichlormethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1-Dichlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,2-Dichlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1- Dichlorethylen	1,0	1,0	1,0	1,0
1,2- Dichlorethylen	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1,1- Trichlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1,2- Trichlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
Trichlorethylen	1,0	1,0	1,0	1,0
Trichlormethan (Chloroform)	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1,1,2- Tetrachlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1,2,2- Tetrachlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
Tetra(Per)chlorethylen	1,0	1,0	1,0	1,0
Tetrachlormethan	1,0	1,0	1,0	1,0
Pentachlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
Chlorierte Lösungsmittel; Summe	5,0	5,0	5,0	5,0
Kresole [mg/kg]				
o-, m-, p-Kresol; je	10,0	10,0	10,0	10,0
Andere VOCs und Glykole [mg/kg] ^{17*}				
Acetophenon	10,0	10,0	10,0	10,0
Benzol	1,0	1,0	1,0	1,0
Bis(2-methoxyethyl)ether	10,0	10,0	10,0	10,0
1,2- Diethoxyethan	10,0	10,0	10,0	10,0
1,4-Dioxan	10,0	10,0	10,0	10,0
Cyclohexanon	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Ethoxyethanol	10,0	10,0	10,0	10,0
2- Ethoxyethylacetat	10,0	10,0	10,0	10,0
Ethylbenzol	10,0	10,0	10,0	10,0
Ethylenglykoldimethylether	10,0	10,0	10,0	10,0
Methylethylketon	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Methoxy-1-propanol	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Methoxyethanol	10,0	10,0	10,0	10,0
2- Methoxyethylacetat	10,0	10,0	10,0	10,0
2- Methoxypropylacetat	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Phenyl-2-propanol	10,0	10,0	10,0	10,0
Styrol	10,0	10,0	10,0	10,0
Toluol	10,0	10,0	10,0	10,0
1,2,3-Trichlorpropan	10,0	10,0	10,0	10,0
Triethylglycoldimethylether	10,0	10,0	10,0	10,0
Xylol	10,0	10,0	10,0	10,0
Andere Rückstandschemikalien [mg/kg]				
Azodicarbonamid (ADCA)	1000	1000	1000	1000
Bis-(α,α -dimethylbenzyl)-peroxid	1000	1000	1000	1000

¹⁷ Diese Grenzwerte gelten nicht für nicht-Textil Zubehöre / Kleinteile (z.B. synthetische Knöpfe, lackierte, gefärbte oder beschichtete Metallteile, etc.)

Produktklasse	I Baby	II mit Hautkontakt	III ohne Hautkontakt	IV Ausstattungsmaterialien
Bis(4-chlorophenyl) sulphon	1000	1000	1000	1000
Rückstandskemikalien unter Beobachtung	u.o.			
Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid	1000	1000	1000	1000
DMFu	0,1	0,1	0,1	0,1
Melamin	1000	1000	1000	1000
2-Mercaptobenzothiazol	1000	1000	1000	1000
N-(Hydroxymethyl)acrylamid	1000	1000	1000	1000
OPP	10	25	25	25
Phenol	20	50	50	50
Quinolin	50	50	50	50
Resorcin	1000	1000	1000	1000
TCEP	10	10	10	10
TPP	1000	1000	1000	1000
Tris(2-methoxyethoxy)vinylsilan	1000	1000	1000	1000
Tris(4-nonylphenyl, verzweigt und linear)phosphit mit 0,1 % (w/w) 4-Nonylphenol, verzweigt und linear	1000	1000	1000	1000
Emission leichtflüchtiger Komponenten [mg/m³] ¹⁸				
4-Phenylcyclohexen	0,03	0,03	0,03	0,03
4-Vinylcyclohexen	0,002	0,002	0,002	0,002
Aromatische Kohlenwasserstoffe	0,3	0,3	0,3	0,3
Butadien	0,002	0,002	0,002	0,002
Formaldehyd ¹⁹	0,04	0,04	0,04	0,04
Flüchtige organische Stoffe	0,5	0,5	0,5	0,5
Styrol	0,005	0,005	0,005	0,005
Toluol	0,1	0,1	0,1	0,1
Vinylchlorid	0,002	0,002	0,002	0,002
Farbechtheiten (Anbluten)				
Wasserechtheit	3 - 4	3	3	3
Schweissechtheit, sauer	3 - 4	3 - 4	3 - 4	3 - 4
Schweissechtheit, alkalisch	3 - 4	3 - 4	3 - 4	3 - 4
Reibechtheit, trocken ^{20 21}	4	4	4	4
Speichel- und Schweissechtheit	echt			
Geruchsprüfung				
Generell	kein aussergewöhnlicher Geruch ²²			
SNV 195 651 (Modifiziert) ¹⁸	3	3	3	3
Verbotene Fasern				
Asbest	keine vorsätzliche Verwendung			
Mikroplastik aus synthetischen Polymeren in Dekorationsartikeln ²³	keine vorsätzliche Verwendung			
Ablösbarer synthetischer Glitzer	u.B.			

¹⁸ Nur für textile Fussbodenbeläge, Matratzen sowie Schaumstoffe und grosse beschichtete Artikel, die nicht für Kleidung verwendet werden

¹⁹ Emission nach 16 Stunden; 50 % des Emissionswertes nach 28 Tagen (gemäß REACH (EG) 1907/2006 Anhang 14); 0,031 mg/m³ für Möbel und Holzwerkstoffe.

²⁰ Keine Anforderungen für 'wash-out' – Artikel

²¹ Bei Pigment-, Küpen- oder Schwefelfarbstoffen ist eine Mindest-Reibechtheitszahl trocken von 3 zulässig

²² Kein Geruch nach Schimmel, Schwebelbenzin, Fisch, Aromaten oder Geruchsveredlern

²³ wie von der (EC) 1907/2006 Annex XVII Nr.78 definiert

Anhang 5

Auflistung der Einzelsubstanzen zu Anhang 4

Formaldehyd	
Name	CAS Nummer
Formaldehyd	50-00-0

Schwermetalle	
Name	CAS Nummer
Sb (Antimon)	7440-36-0, et. al.
As (Arsen)	7440-38-2, et. al.
Ba (Barium)	7440-39-3, et. al.
Cd (Cadmium)	7440-43-9, et. al.
Co (Cobalt)	7440-48-4, et. al.
Cr (Chrom)	7440-47-3, et. al.
Cu (Kupfer)	7440-50-8, et. al.
Hg (Quecksilber)	7439-97-6, et. al.
Ni (Nickel)	7440-02-0, et. al.
Pb (Blei)	7439-92-1, et. al.
Se (Selen)	7782-49-2, et. al.

Pestizide			
Name	CAS Nummer	Name	CAS Nummer
2,4,5-T	93-76-5	Endrin	72-20-8
2,4-D	94-75-7	Esfenvalerat	66230-04-4
Acetamiprid	135410-20-7, 160430-64-8	Fenvalerat	51630-58-1
Aldicarb	116-06-3	Heptachlor	76-44-8
Aldrin	309-00-2	Heptachlorepoxyd	1024-57-3, 28044-83-9
Azinophosethyl	2642-71-9	Hexachlorbenzol	118-74-1
Azinophosmethyl	86-50-0	Hexachlorcyclohexan, α -	319-84-6
Bromophos-ethyl	4824-78-6	Hexachlorcyclohexan, β -	319-85-7
Captafol	2425-06-1	Hexachlorcyclohexan, δ -	319-86-8
Carbaryl	63-25-2	Imidacloprid	105827-78-9, 138261-41-3
Carbendazim	10605-21-7	Isodrin	465-73-6
Chlorbenzilat	510-15-6	Kelevan	4234-79-1
Chlordan	57-74-9	Kepon	143-50-0
Chlordimeform	6164-98-3	Lindan	58-89-9
Chlorfenvinphos	470-90-6	Malathion	121-75-5
Chlorothalonil	1897-45-6	MCPA	94-74-6
Clothianidin	210880-92-5	MCPB	94-81-5
Coumaphos	56-72-4	Mecoprop	93-65-2
Cyfluthrin	68359-37-5	Metamidophos	10265-92-6
Cyhalothrin	91465-08-6	Methoxychlor	72-43-5 et.al.
Cypermethrin	52315-07-8	Mirex	2385-85-5
DEF	78-48-8	Monocrotophos	6923-22-4
Deltamethrin	52918-63-5	Nitenpyram	150824-47-8, 120738-89-8
DDD	53-19-0, 72-54-8	Parathion	56-38-2
DDE	3424-82-6, 72-55-9	Parathion-methyl	298-00-0
DDT	50-29-3, 789-02-6	Pertan	72-56-0
Diazinon	333-41-5	Phosdrin, Mevinphos	7786-34-7
Dichlorophen	97-23-4	Phosphamidon	13171-21-6
Dicofol	115-32-2	Propethamphos	31218-83-4
Dichlorprop	120-36-5	Profenophos	41198-08-7
Dicrotophos	141-66-2	Silafluofen	105024-66-6
Dieldrin	60-57-1	Stroban	8001-50-1
Dimethoat	60-51-5	Quinalphos	13593-03-8

Pestizide			
Name	CAS Nummer	Name	CAS Nummer
Dinoseb, Salze und Acetat	88-85-7 et. al.	Telodrin	297-78-9
Dinotefuran	165252-70-0	Thiacloprid	111988-49-9
DTTB	63405-99-2	Thiamethoxam	153719-23-4
Endosulfan	115-29-7	Tolyfluanid	731-27-1
Endosulfan, α -	959-98-8	Toxaphen (Camphechlor)	8001-35-2
Endosulfan, β -	33213-65-9	Trifluralin	1582-09-8

Pestizide unter Beobachtung	
Name	CAS Nummer
Atrazine	1912-24-9
Bendiocarb	22781-23-3
Bifenthrin	82657-04-3
Bioresmethrin (Resmethrin)	28434-01-7
Buprofezin	69327-76-0
Captafol	2425-06-1
Carbosulfan	55285-14-8
Chlorfenapyr	122453-73-0
Chlorfluazuron	71422-67-8
Chlorpyrifos-ethyl	2921-88-2
Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0
Clethodim	99129-21-2
Cyclanilide	113136-77-9
Diafenthiuron	80060-09-9
Dichlofenthion	97-17-6
Dichlorvos	62-73-7
Diflubenzuron	35367-38-5
Diuron	330-54-1
Empenthrin	54406-48-3
Endosulfansulfate	1031-07-8
Ethion	563-12-2
Fenchlorphos	299-84-3
Fenitrothion	122-14-5
Fenpropathrin	39515-41-8
Fenthion	55-38-9
Fipronil	120068-37-3
Flumethrin	69770-45-2
Lufenuron	103055-07-8
Metam-sodium / Metam-Natrium	137-42-8
Methomyl	16752-77-5
Metolachlor	51218-45-2
Pendimethalin	40487-42-1
Phosmet	732-11-6
Phoxim / Baythion	14816-18-3
Pirimiphos-ethyl	23505-41-1
Pirimiphos-methyl	29232-93-7
Prometryn	83653-07-0
Pymetrozine	123312-89-0
Pyrethrums	8003-34-7
Quintozine	82-68-8
Teflubenzuron	83121-18-0
Tetrachlorvinphos	961-11-5
Thidiazuron	51707-55-2
Thiodicarb	59669-26-0
Tolclofos-methyl	57018-04-9
Transfluthrin	118712-89-3
Trifloxysulfuron-sodium	199119-58-9
Triflumuron	64628-44-0

Glyphosat und Salze	
Name	CAS Nummer
z.B. Isopropylammonium- Salz, Kalium-Salz, Ammonium-Salz	1071-83-6, 38641-94-0, 70901-12-1, 40465-66-5, et.al.

Chlorierte Phenole	
Name	CAS Nummer
2-Chlorphenol	95-57-8
3-Chlorphenol	108-43-0
4-Chlorphenol	106-48-9
2,3-Dichlorphenol	576-24-9
2,4-Dichlorphenol	120-83-2
2,5-Dichlorphenol	583-78-8
2,6-Dichlorphenol	87-65-0
3,4-Dichlorphenol	95-77-2
3,5-Dichlorphenol	591-35-5
2,3,4-Trichlorphenol	15950-66-0
2,3,5-Trichlorphenol	933-78-8
2,3,6-Trichlorphenol	933-75-5
2,4,5-Trichlorphenol	95-95-4
2,4,6-Trichlorphenol	88-06-2
3,4,5-Trichlorphenol	609-19-8
2,3,4,5-Tetrachlorphenol	4901-51-3
2,3,4,6-Tetrachlorphenol	58-90-2
2,3,5,6-Tetrachlorphenol	935-95-5
Pentachlorphenol	87-86-5

Weichmacher/Phthalate		
Name	CAS Nummer	Acronym
Benzylbutylphthalat	85-68-7	BBP
Dimethylphthalat	131-11-3	DMP
Diethylphthalat	84-66-2	DEP
Dibutylphthalat	84-74-2	DBP
Di-(2-methoxyethyl)phthalat	117-82-8	DMEP
Di-(2-ethylhexyl)phthalat	117-81-7	DEHP
Di-C6-8 verzweigte Alkylphthalate, C7 rich	71888-89-6	DIHP
Di-C7-11-verzweigte und lineare Alkylphthalate	68515-42-4	DHNUP
Dicyclohexylphthalat	84-61-7	DCHP
Diethylphthalate, verzweigt und linear	68515-50-4	DHxP
Di-iso-butylphthalat	84-69-5	DIBP
Di-iso-hexylphthalat	71850-09-4	DIHxP
Di-iso-octylphthalat	27554-26-3	DIOP
Di-iso-nonylphthalat	28553-12-0, 68515-48-0	DINP
Di-iso-decylphthalat	26761-40-0, 68515-49-1	DIDP
Di-n-propylphthalat	131-16-8	DPrP
Di-n-hexylphthalat	84-75-3	DHP
Di-n-octylphthalat	117-84-0	DNOP
Di-n-nonylphthalat	84-76-4	DNP
Di-pentylphthalate (n-, iso-, oder gemischt)	131-18-0, 605-50-5, 776297-69-9, 84777-06-0	DPP
1,2-Benzoldicarbonsäure, di-C6-10-alkylester	68515-51-5	
1,2-Benzoldicarbonsäure, gemischte decyl-, hexyl- und octyldiester	68648-93-1	

Zinnorganische Verbindungen	
Name	Acronym
Monomethylzinn	MMT
Monobutylzinn	MBT
Monophenylzinn	MPhT
Monooctylzinn	MOT
Dimethylzinn	DMT
Dipropylzinn	DPT
Dibutylzinn	DBT

Zinnorganische Verbindungen

Name	Acronym
Diphenylzinn	DPhT
Diocetylzinn	DOT
Trimethylzinn	TMT
Tripropylzinn	TPT
Tributylzinn	TBT
Triphenylzinn	TPhT
Triocetylzinn	TOT
Tricyclohexylzinn	TCyHT
Tetraethylzinn	TeET
Tetrabutylzinn	TeBT
Tetraoctylzinn	TeOT

Bisphenole

Name	CAS Nummer	Acronym
Bisphenol A (4,4'-Isopropylidenediphenol)	80-05-7	BPA
Bisphenol B (4,4'-(1-methylpropylidene)bisphenol)	77-40-7	BPB
Bisphenol AF (4,4'-(1,1,1,3,3,3-Hexafluoropropane-2,2-diyl)diphenol)	1478-61-1	BPAF
Bisphenol F (4,4'-Methylenediphenol)	620-92-8	BPF
Bisphenol S (4,4'-Sulfonyldiphenol)	80-09-1	BPS
2,2'-Methylene bis(4-methyl-6-tert-butylphenol)	119-47-1	

Krebserregende Arylamine

Name	CAS Nummer
4-Aminoazobenzol	60-09-3
o-Aminoazotoluol	97-56-3
2-Amino-4-nitrotoluol	99-55-8
4-Aminodiphenyl	92-67-1
Anilin	62-53-3
o-Anisidin (2-Methoxyanilin)	90-04-0
Benzidin	92-87-5
4-Chlor-o-toluidin	95-69-2
4-Chlor-otoluidiniumchlorid	3165-93-3
4-Chloranilin	106-47-8
p-Kresidin (6-Methoxy-m-toluidin)	120-71-8
2,4-Diaminoanisol	615-05-4
2,4-Diaminoanisolsulfat	39156-41-7
3,3-Diaminobenzidin	91-95-2
2-methyl-pphenylendiamine	95-70-5
4,4'-Diaminodiphenylmethan	101-77-9
3,3'-Dichlorbenzidin	91-94-1
3,3'-Dimethoxybenzidin	119-90-4
3,3'-Dimethylbenzidin	119-93-7
p-phenetidine	156-43-4
4,4'-Methylendi-otoluidin	838-88-0
4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin)	101-14-4
2-Naphthylamin	91-59-8
2-Naphthylammoniumacetat	553-00-4
4,4'-Oxydianilin	101-80-4
4,4'-Thiodianilin	139-65-1
o-Toluidin	95-53-4
2,4-Toluylendiamin	95-80-7
2,4,5-Trimethylanilin	137-17-7
2,4,5-Trimethylanilin-Hydrochlorid	21436-97-5
2,4-Xylidin	95-68-1
2,6-Xylidin	87-62-7

Krebserregende Arylamine unter Beobachtung

Name	CAS Nummer
p-Anisidin	104-94-9

2-Amino-5-nitrothiazol	121-66-4
N-Methylanilin	100-61-8

Als krebserregend eingestufte Farbstoffe und Pigmente		
C.I. Generischer Name	CAS Nummer	C.I. Struktur Nummer
C.I. Acid Red 26	3761-53-3	C.I. 16 150
C.I. Acid Red 114	6459-94-5	
C.I. Basic Blue 26 (with $\geq 0.1\%$ Michler's ketone or base)	2580-56-5	
C.I. Basic Red 9	569-61-9	C.I. 42 500
C.I. Basic Violet 3 (with $\geq 0.1\%$ Michler's ketone or base)	548-62-9	
C.I. Basic Violet 14	632-99-5	C.I. 42 510
C.I. Direct Black 38	1937-37-7	C.I. 30 235
C.I. Direct Blue 6	2602-46-2	C.I. 22 610
C.I. Direct Blue 15	2429-74-5	
C.I. Direct Brown 95	16071-86-6	
C.I. Direct Red 28	573-58-0	C.I. 22 120
C.I. Disperse Blue 1	2475-45-8	C.I. 64 500
C.I. Disperse Orange 11	82-28-0	C.I. 60 700
C.I. Disperse Yellow 3	2832-40-8	C.I. 11 855
C.I. Pigment Red 104 (Lead chromate molybdate sulphate red)	12656-85-8	C.I. 77 605
C.I. Pigment Yellow 34 (Lead sulfochromate yellow)	1344-37-2	C.I. 77 603
C.I. Solvent Blue 4 with $\geq 0.1\%$ Michler's ketone or base	6786-83-0	
C.I. Solvent Yellow 1 (4-Aminoazobenzene / Aniline Yellow)	60-09-3	C.I. 11100
C.I. Solvent Yellow 3 (o-Aminoazotoluene / o-Aminoazotoluol)	97-56-3	
4,4'-bis(dimethylamino)-4''-(methylamino)trityl alcohol with $\geq 0.1\%$ Michler's ketone or base	561-41-1	

Als allergisierend eingestufte Farbstoffe		
C.I. Generischer Name	CAS Nummer	C.I. Struktur Nummer
C.I. Disperse Blue 1	2475-45-8	C.I. 64 500
C.I. Disperse Blue 3	2475-46-9	C.I. 61 505
C.I. Disperse Blue 7	3179-90-6	C.I. 62 500
C.I. Disperse Blue 26	3860-63-7	C.I. 63 305
C.I. Disperse Blue 35	12222-75-2	
C.I. Disperse Blue 102	12222-97-8, 69766-79-6	
C.I. Disperse Blue 106	12223-01-7, 68516-81-4	
C.I. Disperse Blue 124	15141-18-1, 61951-51-7	
C.I. Disperse Brown 1	23355-64-8	
C.I. Disperse Orange 1	2581-69-3	C.I. 11 080
C.I. Disperse Orange 3	730-40-5	C.I. 11 005
C.I. Disperse Orange 37 (= 59 / = 76)	51811-42-8, 13301-61-6, 12223-33-5	C.I. 11 132
C.I. Disperse Orange 59		C.I. 11 132
C.I. Disperse Orange 76		C.I. 11 132
C.I. Disperse Red 1	2872-52-8	C.I. 11 110
C.I. Disperse Red 11	2872-48-2	C.I. 62 015
C.I. Disperse Red 17	3179-89-3	C.I. 11 210
C.I. Disperse Yellow 1	119-15-3	C.I. 10 345
C.I. Disperse Yellow 3	2832-40-8	C.I. 11 855
C.I. Disperse Yellow 9	6373-73-5	C.I. 10 375
C.I. Disperse Yellow 39	12236-29-2	
C.I. Disperse Yellow 49	6858-49-7	

Weitere verbotene Farbstoffe		
C.I. Generischer Name	CAS Nummer	C.I. Struktur Nummer
C.I. Basic Green 4 (chloride)	569-64-2	
C.I. Basic Green 4 (free)	10309-95-2	

Weitere verbotene Farbstoffe		
C.I. Generischer Name	CAS Nummer	C.I. Struktur Nummer
C.I. Basic Green 4 (oxalate)	2437-29-8, 18015-76-4	
C.I. Basic Yellow 2 / Solvent Yellow 34 (hydrochloride and free base)	2465-27-2, 492-80-8	
C.I. Disperse Orange 149	85136-74-9	
C.I. Disperse Yellow 23		
Navy blue (Index-Nr. 611-070-00-2; EG-Nr. 405-665-4)	6250-23-3	C.I. 26 070

Michlers Keton/Base	
Name	CAS Nummer
Michler's base	101-61-1
Michler's ketone	90-94-8

Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	
Name	CAS Nummer
Acenaphthen	83-32-9
Acenaphthylen	208-96-8
Anthracen	120-12-7
Benzo[a]anthracen	56-55-3
Benzo[a]pyren	50-32-8
Benzo[b]fluoranthren	205-99-2
Benzo[e]pyren	192-97-2
Benzo[ghi]perylene	191-24-2
Benzo[j]fluoranthren	205-82-3
Benzo[k]fluoranthren	207-08-9
Chrysen	218-01-9
Cyclopenta[c,d]pyren	27208-37-3
Dibenzo[a,h]anthracen	53-70-3
Dibenzo[a,e]pyren	192-65-4
Dibenzo[a,h]pyren	189-64-0
Dibenzo[a,i]pyren	189-55-9
Dibenzo[a,l]pyren	191-30-0
Fluoranthren	206-44-0
Fluoren	86-73-7
Indeno[1,2,3-cd]pyren	193-39-5
1-Methylpyren	2381-21-7
Naphthalin	91-20-3
Phenanthren	85-01-8
Pyren	129-00-0

Chlorierte Benzole und Toluole	
Name	CAS Nummer
Chlorobenzole	
Chlorbenzol	108-90-7
Dichlorbenzole	25321-22-6
1,2-Dichlorbenzol	95-50-1
1,3-Dichlorbenzol	541-73-1
1,4-Dichlorbenzol	106-46-7
Trichlorbenzole	12002-48-1
1,2,3-Trichlorbenzol	87-61-6
1,2,4-Trichlorbenzol	120-82-1
1,3,5-Trichlorbenzol	108-70-3
Tetrachlorbenzole	12408-10-5
1,2,3,4(oder 1,2,4,5)-Tetrachlorbenzol	84713-12-2
1,2,3,4-Tetrachlorbenzol	634-66-2
1,2,3,5-Tetrachlorbenzol	634-90-2
1,2,4,5-Tetrachlorbenzol	95-94-3
Pentachlorbenzol	608-93-5
Hexachlorbenzol	118-74-1
Chlortoluole	
2-Chlortoluol	95-49-8
3-Chlortoluol	108-41-8

Chlorierte Benzole und Toluole

4-Chlortoluol	106-43-4
2,3-Dichlortoluol	32768-54-0
2,4-Dichlortoluol	95-73-8
2,5-Dichlortoluol	19398-61-9
2,6-Dichlortoluol	118-69-4
3,4-Dichlortoluol	95-75-0
3,5-Dichlortoluol	25186-47-4
2,3,4-Trichlortoluol	7359-72-0
2,3,5-Trichlortoluol	56961-86-5
2,3,6-Trichlortoluol	2077-46-5
2,4,5-Trichlortoluol	6639-30-1
2,4,6-Trichlortoluol	23749-65-7
3,4,5-Trichlortoluol	21472-86-6
2,3,4,5-Tetrachlortoluol	1006-32-2,
2,3,4,6-Tetrachlortoluol	875-40-1
2,3,5,6-Tetrachlortoluol	1006-31-1, 29733-70-8
2,3,4,5,6-Pentachlortoluol	877-11-2
Benzotrichlorid	98-07-7
Benzylchlorid	100-44-7
α -substituierte-Chlortoluole	verschiedene
4-Chlorbenzotrichlorid	5216-25-1

Verbotene flammhemmende Substanzen

Name	CAS Nummer	Acronym
Bariumdibortetraoxid	13701-59-2	
1,2-Bis(2,4,6-tribromphenoxy)ethan	37853-59-1	BTBPE
2,2-Bis(brommethyl)-1,3-propandiol	3296-90-0	BBMP
Bis(2,3-dibrompropyl)phosphat	5412-25-9	BIS
Bis(2-ethylhexyl)tetrabromphthalat, alle einzelnen Isomere und/oder Kombinationen davon	verschiedene	TBPH
Borsäure	10043-35-3, 11113-50-1	
Polybrombiphenyle (polybromierte Biphenyle)	59536-65-1	PBBs
Monobrombiphenyle	verschiedene	MonoBBs
Dibrombiphenyle	verschiedene	DiBBs
Tribrombiphenyle	verschiedene	TriBBs
Tetrabrombiphenyle	verschiedene	TetraBBs
Pentabrombiphenyle	verschiedene	PentaBBs
Hexabrombiphenyle	verschiedene	HexaBBs
Heptabrombiphenyle	verschiedene	HeptaBBs
Octabrombiphenyle	verschiedene	OctaBBs
Nonabrombiphenyle	verschiedene	NonaBBs
Decabrombiphenyl	13654-09-6	DecaBB
Polybromierte Diphenylether	verschiedene	PBDEs
Monobromdiphenylether	verschiedene	MonoBDEs
Dibromdiphenylether	verschiedene	DiBDEs
Tribromdiphenylether	verschiedene	TriBDEs
Tetrabromdiphenylether	verschiedene, 40088-47-9	TetraBDEs
Pentabromdiphenylether	verschiedene, 32534-81-9	PentaBDEs
Hexabromdiphenylether	verschiedene, 36483-60-0	HexaBDEs
Heptabromdiphenylether	verschiedene, 68928-80-3	HeptaBDEs
Octabromdiphenylether	verschiedene, 32536-52-0	OctaBDEs
Nonabromdiphenylether	verschiedene, 63936-56-1	NonaBDEs
Decabromdiphenylether	1163-19-5	DecaBDE
Dibortrioxid	1303-86-2	
Dinatriumoctaborat	12008-41-2	
Dinatriumtetraborat	1303-96-4, 1330-43-4, 12179-04-3	
Hexabromcyclododecan und alle identifizierten Hauptdiastereomere (alpha-, beta-, gamma-)	verschiedene, 3194-55-6, 134237-50-6, 134237-51-7, 134237-52-8, 25637-99-4	HBCDD
Tetrabordinatriumheptaoxid, wäßrig	12267-73-1	
Tetrabrombisphenol A	79-94-7	TBBPA
Tri-o-cresylphosphat	78-30-8	
Tri(2,3-dibrompropyl)phosphat	126-72-7	TRIS
Tris(1,3-dichlor-iso-propyl)phosphat	13674-87-8	TDCPP

Verbotene flammhemmende Substanzen

Name	CAS Nummer	Acronym
Tris(2-chlorethyl)phosphat	115-96-8	TCEP
Tris(2-chlorisopropyl)phosphat	13674-84-5	TCPP
Tris(aziridinyl)phosphinoxid	545-55-1	TEPA
Trixylylphosphat	25155-23-1	TXP
Zincborat-salze	1332-07-6, 12767-90-7	

Lösemittelrückstände

Name	CAS Nummer	Acronym
N,N-Dimethylacetamid	127-19-5	DMAc
N,N-Dimethylformamid	68-12-2	DMF
Formamid	75-12-7	
1-Methyl-2-pyrrolidon	872-50-4	NMP
N-Ethyl-2-pyrrolidon	2687-91-4	NEP
2-Pyrrolidon	616-45-5	

Tensid-, Netzmittelrückstände, Alkylphenole

Name	CAS Nummer	Acronym
4-tert-butylphenol	98-54-4	BP
Pentylphenol	verschiedene	PeP
Heptylphenol	verschiedene	HpP
Octylphenol	verschiedene	OP
Octylphenoethoxylate	verschiedene	OP(EO)
Nonylphenol	verschiedene	NP
Nonylphenoethoxylate	verschiedene	NP(EO)

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen

Name	CAS Nummer	Acronym
PFOA und Salze		
Perfluorooctansäure und Salze	335-67-1, et. al.	PFOA
PFOA verwandte Verbindungen		
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-decanol	678-39-7	8:2 FTOH
1H,1H,2H,2H-Perfluorodecyl acrylat	27905-45-9	8:2 FTA
1H,1H,2H,2H-Perfluorodecansulfonsäure und Salze	39108-34-4, et. al.	8:2 FTS
C9-C14 PFCA		
Perfluorononansäure und Salze	375-95-1, et. al.	PFNA
Perfluorodecansäure und Salze	335-76-2, et. al.	PFDA
Henicosafuorundecansäure und Salze	2058-94-8, et. al.	PFUdA
Tricosafuorododecansäure und Salze	307-55-1, et. al.	PFDoA
Pentacosafuortridecansäure und Salze	72629-94-8, et. al.	PFTTrDA
Heptacosafuortetradecansäure und Salze	376-06-7, et. al.	PFTeDA
Perfluor(3,7-dimethyloctansäure) und Salze	172155-07-6, et. al.	PF-3,7-DMOA
Weitere PFCAs		
Perfluorbutansäure und Salze	375-22-4, et. al.	PFBA
Perfluorpentansäure und Salze	2706-90-3, et. al.	PFPeA
Perfluorhexansäure und Salze	307-24-4, et. al.	PFHxA
Perfluorheptansäure und Salze	375-85-9, et. al.	PFHpA
C9-C14 PFCA verwandte Verbindungen		
Henicosafuorodecansulfonsäure und Salze	335-77-3, et. al.	PFDS
2H,2H,3H,3H-Perfluorundecansäure und Salze	34598-33-9, et. al.	4HPFUnA
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-decanol	678-39-7	8:2 FTOH
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-dodecanol	865-86-1	10:2 FTOH
1H,1H,2H,2H-Perfluorodecyl acrylat	27905-45-9	8:2 FTA
1H,1H,2H,2H-Perfluorododecyl acrylat	17741-60-5	10:2 FTA
PFOS und Verwandte		
Perfluorooctansulfonsäure und -sulfonate	1763-23-1, et. al.	PFOS
Perfluorooctansulfonamid	754-91-6	PFOSA
Perfluorooctansulfonfluorid	307-35-7	PFOSF / POSF
N-Methyl perfluorooctan sulfonamid	31506-32-8	N-Me-FOSA
N-Ethyl perfluorooctan sulfonamid	4151-50-2	N-Et-FOSA
N-Methyl perfluorooctan sulfonamid ethanol	24448-09-7	N-Me-FOSE

N-Ethyl perfluorooctan sulfonamid ethanol	1691-99-2	N-Et-FOSE
PFHxA und Salze		
Perfluorhexansäure und Salze	307-24-4, et. al.	PFHxA
PFHxA verwandte Verbindungen		
1H,1H,2H,2H-Perfluorooctyl acrylat	17527-29-6	6:2 FTA
1H,1H,2H,2H-Perfluorooctansulfonsäure und Salze	27619-97-2, et. al.	6:2 FTS
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-octanol	647-42-7	6:2 FTOH
PFHxS und Salze		
Perfluorhexansulfonsäure und Salze	355-46-4, et. al.	PFHxS
PFHxS verwandte Verbindungen		
N-Methylperfluoro-1-hexansulfonamid	68259-15-4	N-Me-FHxSA
Perfluorohexan sulfonamid	41997-13-1	PFHxSA
Teilweise fluorierte Carbon- / Sulfonsäuren unter Beobachtung		
2,3,3,3-tetrafluoro-2-(heptafluoropropoxy)propionsäure, seine Salze und seine Acylhalogenide	13252-13-6, et. al.	HFPO-DA
Weitere PFAS		
Perfluorbutansulfonsäure und Salze	375-73-5, 59933-66-3, et. al.	PFBS
Perfluorheptansulfonsäure und Salze	375-92-8, et. al.	PFHpS
1H,1H,2H,2H-Perfluorooctyl acrylat	17527-29-6	6:2 FTA
1H,1H,2H,2H-Perfluorooctansulfonsäure und Salze	27619-97-2, et. al.	6:2 FTS
7H-Perfluorheptansäure und Salze	1546-95-8, et. al.	7HPFHpA
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-hexanol	2043-47-2	4:2 FTOH

UV stabilizers		
Name	CAS Nummer	Acronym
2-Benzotriazol-2-yl-4,6-di-tert-butylphenol	3846-71-7	UV 320
Bumetrizole	3896-11-5	UV 326
2,4-Di-tert-butyl-6-(5-chlorobenzotriazol-2-yl)phenol	3864-99-1	UV 327
2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4,6-di-tert-pentylphenol	25973-55-1	UV 328
2-(2H-benzotriazol-2-yl)-4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenol	3147-75-9	UV 329
2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-(tert-butyl)-6-(sec-butyl)phenol	36437-37-3	UV 350

Chlorparaffine		
Name	CAS Nummer	Acronym
Mittelkettige Chlorparaffine (C14 - C17)	85535-84-8	SCCP
Kurzkettige Chlorparaffine (C10 - C13)	85535-85-9, 198840-65-2, 1372804-76-6	MCCP

Siloxane		
Name	CAS Nummer	Acronym
Octamethylcyclotetrasiloxan	556-67-2	D4
Decamethylcyclopentasiloxan	541-02-6	D5
Dodecamethylcyclohexasiloxan	540-97-6	D6
Octamethyltrisiloxane	107-51-7	L3
Decamethyltetrasiloxan	141-62-8	L4
1,1,1,3,5,5-Heptamethyl-3-[(trimethylsilyl)oxy]trisiloxan	17928-28-8	

N-Nitrosamine; N-nitrosierbare Substanzen		
Name	CAS Nummer	Acronym
N-Nitrosodibenzylamin	5336-53-8	NDBzA
N-Nitrosodibutylamin	924-16-3	NDBA
N-Nitrosodiethanolamin	1116-54-7	NDELA
N-Nitrosodiethylamin	55-18-5	NDEA
N-Nitrosodiisobutylamin	997-95-5	NDiBA
N-Nitrosodiisononylamin	1207995-62-7	NDiNA
N-Nitrosodiisopropylamin	601-77-4	NDiPA
N-Nitrosodimethylamin	62-75-9	NDMA
N-Nitrosodipropylamin	621-64-7	NDPA
N-Nitrosomethylethylamin	10595-95-6	NMEA

N-Nitrosamine; N-nitrosierbare Substanzen		
Name	CAS Nummer	Acronym
N-Nitrosomorpholin	59-89-2	NMOR
N-Nitroso-N-ethyl-N-phenylamin	612-64-6	NEPhA
N-Nitroso-N-methyl-N-phenylamin	614-00-6	NMPhA
N-Nitroso-piperidin	100-75-4	NPIP
N-Nitroso-pyrrolidin	930-55-2	NPYR

Chlorierte Lösungsmittel	
Name	CAS Nummer
Dichlormethan	75-09-2
1,1-Dichlorethan	75-34-3
1,2-Dichlorethan	107-06-2
1,1-Dichlorethylen	75-35-4
1,2-Dichlorethylen	540-59-0, 156-59-2, 156-60-5
1,1,1-Trichlorethan	71-55-6
1,1,2-Trichlorethan	79-00-5
Trichlorethylen	79-01-6
Trichlormethan (Chloroform)	67-66-3
1,1,1,2-Tetrachlorethan	630-20-6
1,1,2,2-Tetrachlorethan	79-34-5
Tetra(per)chlorethylen	127-18-4
Tetrachlormethan	56-23-5
Pentachlorethan	76-01-7

Kresole	
Name	CAS Nummer
o-Kresol	95-48-7
m-Kresol	108-39-4
p-Kresol	106-44-5

Andere VOCs (flüchtige organische Verbindungen) und Glykole	
Name	CAS Nummer
Acetophenon	98-86-2
Benzol	71-43-2
Bis(2-methoxyethyl)ether	111-96-6
1,2-Diethoxyethan	629-14-1
1,4-Dioxan	123-91-1
Cyclohexanon	108-94-1
2-Ethoxyethanol	110-80-5
2-Ethoxyethylacetat	111-15-9
Ethylbenzol	100-41-4
Ethylenglykoldimethylether	110-71-4
Methylethylketon	78-93-3
2-Methoxypropanol	1589-47-5
Methylglycol	109-86-4
2-Methoxyethylacetat	110-49-6
2-Methoxypropylacetat	70657-70-4
2-Phenyl-2-propanol	617-94-7
Styrol	100-42-5
Toluol	108-88-3
1,2,3-Trichlorpropan	96-18-4
Triethylenglykoldimethylether	112-49-2
Xylol	95-47-6, 108-38-3, 106-42-3, 1330-20-7 (Mischung))

Andere Rückstandskemikalien		
Name	CAS Nummer	Acronym
Azodicarbonamid	123-77-3	ADCA
Bis(4-chlorophenyl) sulphon	80-07-9	
Bis-(α,α -dimethylbenzyl)-peroxid	80-43-3	
Dimethylfumarat	624-49-7	DMFu
Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid	75980-60-8	

Andere Rückstandskemikalien		
Name	CAS Nummer	Acronym
Melamin	108-78-1	
2-Mercaptobenzothiazol	149-30-4	2-MBT
N-(Hydroxymethyl)acrylamid	924-42-5	
o-Phenylphenol	90-43-7	OPP
Phenol	108-95-2	
Quinolin (Chinolin / Benzo[b]pyridin)	91-22-5	
Resorcin	108-46-3	
Tris(2-methoxyethoxy)vinylsilan	1067-53-4	
Triphenyl phosphate	115-86-6	TPP
Tris(4-nonylphenyl, verzweigt und linear)phosphit mit 0,1 % (w/w) 4-Nonylphenol, verzweigt und linear	verschiedene	TNPP

Weitere Rückstandskemikalien unter Beobachtung	
Name	CAS Nummer
2,4,6-tri-tert-butylphenol	732-26-3
Drometrizol	2440-22-4
2-Butanonoxim	96-29-7

Emission leichtflüchtiger Komponenten	
Name	CAS Nummer
Formaldehyd	50-00-0
4-Phenylcyclohexen	4994-16-5
Toluol	108-88-3
Butadien	106-99-0
Styrol	100-42-5
Vinylchlorid	75-01-4
4-Vinylcyclohexen	100-40-3

Anhang 6

Eine Zusammenfassung der einzelnen Stoffe und CAS-Nummern finden Sie im Anhang 7 des Standard Dokuments.

Tabelle der Grenzwerte

Jeder im Labor gemessene Wert (welcher in mg/kg, µg/kg oder w-% gemessen wird) muss unter dem angegebenen Grenzwert liegen, um das Zertifikat zu erhalten.

Der nachfolgende, erweiterte Kriterienkatalog gemäß Anhang 6 und der damit verbundene Anhang 7 werden im Rahmen eines OEKO-TEX® STANDARD100 Zertifizierungsprozesses nur angewendet, wenn vom Antragsteller im Antrag ausdrücklich gewünscht. Er wurde speziell für Firmen entwickelt, deren Intention sehr stark auf der Detox-Kampagne liegt und bietet diesen Firmen eine Hilfestellung, die in diese Richtung arbeiten möchten (oder aufgrund von speziellen Kundenanforderungen arbeiten müssen). Die im Vergleich zu den Anforderungen im Anhang 4 bei vielen Parametern / Substanzen vorgenommene Verschärfung der Grenzwerte erfolgte nicht aus der Sichtweise von humanökologischen Aspekten, sondern entsprechend Punkt 4.3.5 dieses Standards. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Parameter gehören zu den sogenannten „Detox-Substanzgruppen“.

Erweiterte Anforderungen / Grenzwerte und Echtheiten

Die Prüfverfahren sind in einem separaten Dokument beschrieben

Product Class	I Baby	II in direct contact with skin	III with no direct contact with skin	IV Decoration material
pH-Wert ¹				
	4.0 – 7.5	4.0 – 7.5	4.0 – 9.0	4.0 – 9.0
Formaldehyd [mg/kg]				
Freies und teilweise abspaltbares	n.d. ²	75	150	300
Extrahierbare (Schwer-)metalle [mg/kg] *				
As (Arsen))	0,2	0,2	0,2	0,2
Ba (Barium)	1000	1000	1000	1000
Cd (Cadmium)	0,1	0,1	0,1	0,1
Co (Cobalt)	1,0	1,0	1,0	1,0
Cr (VI) Chrom (VI)	0,5	0,5	0,5	0,5
Cr (Chrom)	1,0	1,0	1,0	1,0
Cu (Kupfer)	25.0 ³	50.0 ³	50.0 ³	50.0 ³
Hg (Quecksilber)	0,02	0,02	0,02	0,02
Mn (Mangan)	90,0	90,0	90,0	90,0
Ni (Nickel) ⁴	1.0 ⁵	1,0	1,0	1,0
Pb (Blei)	0,2	0.2 ⁶	0.2 ⁶	0.2 ⁶
Sb (Antimon)	30,0	30,0	30,0	30,0
Se (Selen)	100	100	100	100
Zn (Zink)	750	750	750	750
Gesamtgehalt an Schwermetallen [mg/kg]				
As (Arsen)	100	100	100	100
Cd (Cadmium)	40,0	40.0 ⁶	40.0 ⁶	40.0 ⁶
Hg (Quecksilber)	0,5	0,5	0,5	0,5
Pb (Blei) bei metallischen Material	90,0	90.0 ⁶	90.0 ⁶	90.0 ⁶
Pb (Blei) bei Kunststoffen, Beschichtungen etc.	75,0	75.0 ⁶	75.0 ⁶	75.0 ⁶
Pestizide [mg/kg]				
Methoxychlor	0,01	0,01	0,01	0,01
Summe	0,5	1,0	1,0	1,0
Glyphosat und Salze	5	5	5	5
Pestizide unter Beobachtung	u.B.			
Chlorierte Phenole [mg/kg] *				
Monochlorphenole (MCP), Summe	0,50	1,00	1,00	1,00
Dichlorphenole (DCP), Summe	0,50	1,00	1,00	1,00
Trichlorphenole (TrCP), Summe	0,2	1,00	1,00	1,00
Tetrachlorphenole (TeCP), Summe	0,05	0,25	0,25	0,25
Pentachlorphenol (PCP)	0,05	0,25	0,25	0,25
Weichmacher/Phthalate [mg/kg] *				
je	100	100	100	100
Summe	250	250	250	250
Zinnorganische Verbindungen [mg/kg] *				
TBT, TPhT	0,5	0,5	0,5	0,5
DBT, DMT, DOT, DPhT, DPT, MBT, MOT, MMT, MPhT, TeBT, TeET, TCyHT, TMT, TOT, TeOT, TPT	0,5	0,5	0,5	0,5
Bisphenole [mg/kg]				
Bisphenol A	10	10	10	10
Bisphenol B	1000	1000	1000	1000
Bisphenol AF	1000	1000	1000	1000
Bisphenol F	1000	1000	1000	1000

¹ Ausnahmen für Produkte, die zwingend einer nachfolgenden Nassbehandlung unterworfen werden müssen: 4.0 – 10.5; für Schaumstoffe: 4.0 – 9.0; für Feuchttüchern: 3.5 – 7.5; für Taft Etiketten: 4.0 – 9.0; für Folienmaterial (z.B. Polyolefinfolien) mit eingearbeitetem Calciumbicarbonat/-carbonat oder Talkum und Tapeten, ohne direkten Hautkontakt: 4.0-10.0

² n.d. entspricht bei der Prüfung nach „Japanese Law 112“ einer Absorptionseinheit kleiner 0.05 bzw. 16 mg/kg

³ Keine Anforderung für Zubehöre und Garne aus anorganischen Materialien unter Berücksichtigung der Anforderungen für biologisch aktive Produkte

⁴ Inclusive der Anforderungen der REACH-Verordnung Annex XVII, Entry 27

⁵ Für metallische Zubehöre und metallisierte Oberflächen: 0.5 mg/kg

⁶ Für Zubehöre aus Glas: 0.1 %

Product Class	I Baby	II in direct contact with skin	III with no direct contact with skin	IV Decoration material
Bisphenol S	1000	1000	1000	1000
2,2'-Methylene bis(4-methyl-6-tert-butylphenol)	1000	1000	1000	1000
Farbstoffe [mg/kg] *				
Allergisierende *	20	20	20	20
Krebserregende *	20	20	20	20
Krebserregende Arylamine unter Beobachtung ⁷	u.B.			
Krebserregende Arylamine außer Anilin; je * ⁷	20	20	20	20
Michlers Ketone / Base; je	1000	1000	1000	1000
Navy blue	keine vorsätzliche Verwendung			
Andere *	20	20	20	20
Anilin ⁷	20	20	20	20
Chlorierte Benzole und Toluole [mg/kg] *				
Summe	1,0	1,0	1,0	1,0
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) [mg/kg]				
Benzo[a]anthracen	0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[a]pyren	0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[b]fluoranthren	0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[e]pyren	0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[j]fluoranthren	0,5	1,0	1,0	1,0
Benzo[k]fluoranthren	0,5	1,0	1,0	1,0
Chrysen	0,5	1,0	1,0	1,0
Dibenzo[a,h]anthracen	0,5	1,0	1,0	1,0
Naphthalin	2,0	2,0	2,0	2,0
Summe	5,0	10,0	10,0	10,0
Biologisch aktive Produkte				
	keine vorsätzliche Verwendung ⁸			
Flammhemmende Produkte *				
Generell	keine vorsätzliche Verwendung 10 mg/kg; je ^{8 9} Summe von allen 50 mg/kg			
Lösemittelrückstände [mg/kg]				
DMAc ¹⁰	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹
DMF ¹⁰	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹
Formamid	200	200	200	200
NMP ¹⁰	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹	500 1000 ¹¹
NEP	1000	1000	1000	1000
2-Pyrrolidon [mg/kg]	1000	1000	1000	1000
Tensid-, Netzmittelrückstände, Alkylphenole [mg/kg] *				
BP, NP, OP, HpP, PeP, NP(EO), OP(EO); Summe	50,0	50,0	50,0	50,0
BP, NP, OP, HpP, PeP; Summe	5,0	5,0	5,0	5,0
Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen ^{12*} (until 31.12.2025)				

⁷ Können auch als Rückstände vorhanden sein.

⁸ Ausser Behandlungen, welche von OEKO-TEX® akzeptiert werden (siehe aktuelle Liste auf www.oeko-tex.com) mit Ausnahme derjenigen gelisteten Produkte / Behandlungen, die auf Antimontrioxid/-pentoxid etc. basieren bzw. diese Substanzen enthalten. Derartige Produkte / Behandlungen können bei Zertifizierungsprozessen gemäß Anhang 6 nicht eingesetzt werden

⁹ Akzeptierte flammhemmende Produkte enthalten keine verbotenen Flammschutzmittel gemäss Anhang 5 als aktive Komponenten.
Ausnahme: Die Grenzwerte gelten nicht für TCPP in PU-Schaumstoffen und TCPP in der Produktklasse IV.

¹⁰ Ausnahme für Produkte, die zwingend nachfolgend industriellem Produktionsprozess(en) unterzogen werden müssen (Hitzeprozess im nassen oder trockenen Zustand bevorzugt, jedoch sind auch andere Prozesse möglich): maximal 3.0 %

¹¹ Für Materialien aus mindestens 50% Polyacrylnitril (PAN), Elastan (EL) / Polyurethan, Polyimide und Aramide sowie beschichtete (PU-, PVC-, PVC-Plastisol-, PVDC-, PVC-Copolymer) Textilien.

¹² Aufgrund der Hydrolyse bei der Probengewinnung werden folgende Substanzen indirekt nachgewiesen: PFOS-verwandte Stoffe PFOSF und PFOSA als PFOS; Ester fluorierter Alkohole mit Acrylsäure als ihre jeweiligen teilweise fluorierten Alkohol.

Product Class	I Baby	II in direct contact with skin	III with no direct contact with skin	IV Decoration material
PFAS	keine vorsätzliche Verwendung			
PFOA und Salze; Summe [µg/kg]	25	25	25	25
PFOA verwandte Verbindungen; Summe [µg/kg] ¹³	250	250	250	250
C9-C14 und weitere PFCAs; Summe [µg/kg]	25	25	25	25
C9-C14 PFCA verwandte Verbindungen; Summe [µg/kg] ¹⁴	260	260	260	260
PFOS [µg/kg]	25	25	25	25
PFOS verwandte Verbindungen; Summe [mg/kg]	1	1	1	1
PFHxA und Salze; Summe [µg/kg] ¹⁵	25	25	25	25
PFHxA verwandte Verbindungen; Summe [mg/kg] ¹⁵	1	1	1	1
PFHxS und Salze; Summe [µg/kg]	25	25	25	25
PFHxS verwandte Verbindungen; Summe [mg/kg] ¹³	1	1	1	1
Teilweise fluoriierte Carbon- / Sulfonsäuren unter Beobachtung	u.B.			
Weitere PFAS; Summe [µg/kg]	250	250	250	250
Gehalt an Fluor [mg/kg] (bis 31.12.2025)				
Fluorgesamtgehalt	100	100	100	100
Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen ¹⁶ (ab 01.01.2026) [µg/kg]				
PFAS	keine vorsätzliche Verwendung / Je 25; Summe 250			
C9-C14 PFCA und weitere PFCAs; Summe	25	25	25	25
Gehalt an Fluor [mg/kg] (ab 01.01.2026)				
Fluorgesamtgehalt	50	50	50	50
UV Stabilisatoren [mg/kg]				
UV 320, UV 326, UV 327, UV329, UV 350; je	100	100	100	100
UV 328	1	1	1	1
Chlorparaffine [mg/kg]				
SCCP und MCCP; Summe	50	50	50	50
Siloxane [mg/kg]				
D4, D5, D6	1000	1000	1000	1000
L3, L4; je	1000	1000	1000	1000
1,1,1,3,5,5,5-Heptamethyl-3-[(trimethylsilyl)oxy]trisiloxan	1000	1000	1000	1000
Nitrosamine und nitrosierbare Substanzen [mg/kg]				
N-Nitrosamine; je	0,5	0,5	0,5	0,5
N-nitrosierbare Substanzen; Summe	5	5	5	5
Chlorierte Lösungsmittel [mg/kg] *				
Dichlormethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1-Dichlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,2-Dichlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1-Dichlorethylen	1,0	1,0	1,0	1,0
1,2-Dichlorethylen	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1,1-Trichlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1,2-Trichlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
Trichlorethylen	1,0	1,0	1,0	1,0
Trichlormethan (Chloroform)	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1,1,2-Tetrachlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
1,1,2,2-Tetrachlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
Tetra(Per)chlorethylen	1,0	1,0	1,0	1,0
Tetrachlormethan	1,0	1,0	1,0	1,0
Pentachlorethan	1,0	1,0	1,0	1,0
Chlorierte Lösungsmittel; Summe	5,0	5,0	5,0	5,0
Kresole [mg/kg]				

¹³ Wie von der Verordnung (EU) 2019/1021 Anhang I Teil A definiert.

¹⁴ Wie von der Verordnung (EU) 1907/2006 Anhang XVII Nr. 68 definiert.

¹⁵ Wie von der Verordnung (EU) 1907/2006 Anhang XVII Nr. 79 definiert.

¹⁶ Aufgrund der Hydrolyse bei der Probengewinnung werden folgende Substanzen indirekt nachgewiesen: PFOS-verwandte Stoffe PFOSF und PFOSA als PFOS; Ester fluorierter Alkohole mit Acrylsäure als ihre jeweiligen teilweise fluorierten Alkohol.

Product Class	I Baby	II in direct contact with skin	III with no direct contact with skin	IV Decoration material
o-, m-, p-Kresol;	10,0	10,0	10,0	10,0
Andere VOCs und Glykole [mg/kg] ^{17*}				
Acetophenon	10,0	10,0	10,0	10,0
Benzol	1,0	1,0	1,0	1,0
Bis(2-methoxyethyl)ether	10,0	10,0	10,0	10,0
1,2-Diethoxyethan	10,0	10,0	10,0	10,0
1,4-Dioxan	10,0	10,0	10,0	10,0
Cyclohexanon	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Ethoxyethanol	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Ethoxyethylacetat	10,0	10,0	10,0	10,0
Ethylbenzol	10,0	10,0	10,0	10,0
Ethylenglycoldimethylether	10,0	10,0	10,0	10,0
Methylethylketon	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Methoxy-1-propanol	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Methoxyethanol	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Methoxyethylacetat	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Methoxypropylacetat	10,0	10,0	10,0	10,0
2-Phenyl-2-propanol	10,0	10,0	10,0	10,0
Styrol	10,0	10,0	10,0	10,0
Toluol	10,0	10,0	10,0	10,0
1,2,3-Trichlorpropan	10,0	10,0	10,0	10,0
Triethylglycoldimethylether	10,0	10,0	10,0	10,0
Xylol	10,0	10,0	10,0	10,0
Andere Rückstandskemikalien [mg/kg]				
Azodicarbonamid (ADCA)	1000	1000	1000	1000
Bis-(α,α -dimethylbenzyl)-peroxid	1000	1000	1000	1000
Bis(4-chlorophenyl) sulphon	1000	1000	1000	1000
Rückstandskemikalien unter Beobachtung	u.B.			
DMFu	0,1	0,1	0,1	0,1
Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid	1000	1000	1000	1000
Melamin	1000	1000	1000	1000
2-Mercaptobenzothiazol	1000	1000	1000	1000
N-(Hydroxymethyl)acrylamid	1000	1000	1000	1000
OPP	10	10	10	10
Phenol	20	50	50	50
Quinolin	50	50	50	50
Resorcin	1000	1000	1000	1000
TCEP	10	10	10	10
TPP	1000	1000	1000	1000
Tris(2-methoxyethoxy)vinylsilan	1000	1000	1000	1000
Tris(4-nonylphenyl, verzweigt und linear)phosphit mit 0,1 % (w/w) 4-Nonylphenol, verzweigt und linear	1000	1000	1000	1000
Farbechtheiten (Anbluten)				
Wasserechtheit	3-4	3	3	3
Schweissechtheit, sauer	3-4	3-4	3-4	3-4
Schweissechtheit, alkalisch	3-4	3-4	3-4	3-4
Reibechtheit, trocken ^{18 19}	4	4	4	4
Speichel- und Schweissechtheit	echt			
Emission leichtflüchtiger Komponenten [mg/m³] ²⁰				
Aromatische Kohlenwasserstoffe	0,3	0,3	0,3	0,3

¹⁷ Diese Grenzwerte gelten nicht für nicht-Textil Zubehöre / Kleinteile (z.B. synthetische Knöpfe, lackierte, gefärbte oder beschichtete Metallteile, etc.)

¹⁸ Keine Anforderungen für 'wash-out' - Artikel

¹⁹ Bei Pigment-, Küpen- oder Schwefelfarbstoffen ist eine Mindest-Reibechtheitszahl trocken von 3 zulässig

²⁰ Nur für textile Fussbodenbeläge, Matratzen sowie Schaumstoffe und grosse beschichtete Artikel, die nicht für Kleidung verwendet werden

Product Class	I Baby	II in direct contact with skin	III with no direct contact with skin	IV Decoration material
Butadien	0,002	0,002	0,002	0,002
Formaldehyd ²¹	0,04	0,04	0,04	0,04
Flüchtige organische Stoffe	0,5	0,5	0,5	0,5
4-Phenylcyclohexen	0,03	0,03	0,03	0,03
Styrol	0,005	0,005	0,005	0,005
Toluol	0,1	0,1	0,1	0,1
Vinylchlorid	0,002	0,002	0,002	0,002
4-Vinylcyclohexen	0,002	0,002	0,002	0,002
Geruchsprüfung				
Generell	keine vorsätzliche Verwendung ²²			
SNV 195 651 (Modifiziert) ²⁰	3	3	3	3
Verbotene Fasern				
Asbest	keine vorsätzliche Verwendung			
Mikroplastik aus synthetischen Polymeren in Dekorationsartikeln ²³	keine vorsätzliche Verwendung			
Ablösbarer synthetischer Glitzer	u. B.			

Anhang 7

Auflistung der Einzelsubstanzen zu Anhang 6

Formaldehyd	
Name	CAS Nummer
Formaldehyd	50-00-0

Schwermetalle	
Name	CAS Nummer
Sb (Antimon)	7440-36-0, et. al.
As (Arsen)	7440-38-2, et. al.
Ba (Barium)	7440-39-3, et. al.
Cd (Cadmium)	7440-43-9, et. al.
Co (Cobalt)	7440-48-4, et. al.
Cr (Chrom)	7440-47-3, et. al.
Cu (Kupfer)	7440-50-8, et. al.
Hg (Quecksilber)	7439-97-6, et. al.
Ni (Nickel)	7440-02-0, et. al.
Pb (Blei)	7439-92-1, et. al.
Se (Selen)	7782-49-2, et. al.
Zn (Zink)	7440-66-6, et. al.
Mn (Mangan)	7439-96-5, et. al.

Pesticides			
Name	CAS Nummer	Name	CAS Nummer
2,4,5-T	93-76-5	Endrin	72-20-8
2,4-D	94-75-7	Esfenvalerat	66230-04-4
Acetamiprid	135410-20-7, 160430-64-8	Fenvalerat	51630-58-1
Aldicarb	116-06-3	Heptachlor	76-44-8
Aldrin	309-00-2	Heptachlorepoxyd	1024-57-3, 28044-83-9
Azinophosethyl	2642-71-9	Hexachlorbenzol	118-74-1

²¹ Emission nach 16 Stunden; 50 % des Emissionswertes nach 28 Tagen (gemäß REACH (EG) 1907/2006 Anhang 14); 0,031 mg/m³ für Möbel und Holzwerkstoffe.

²² Kein Geruch nach Schimmel, Schwerbenzin, Fisch, Aromaten oder Geruchsveredlern

²³ wie von der (EC) 1907/2006 Annex XVII Nr. 78 definiert

Pesticides			
Name	CAS Nummer	Name	CAS Nummer
Azinophosmethyl	86-50-0	Hexachlorcyclohexan, α -	319-84-6
Bromophos-ethyl	4824-78-6	Hexachlorcyclohexan, β -	319-85-7
Captafol	2425-06-1	Hexachlorcyclohexan, δ -	319-86-8
Carbaryl	63-25-2	Imidacloprid	105827-78-9, 138261-41-3
Carbendazim	10605-21-7	Isodrin	465-73-6
Chlorbenzilat	510-15-6	Kelevan	4234-79-1
Chlordan	57-74-9	Kepon	143-50-0
Chlordimeform	6164-98-3	Lindan	58-89-9
Chlorfenvinphos	470-90-6	Malathion	121-75-5
Chlorothalonil	1897-45-6	MCPA	94-74-6
Clothianidin	210880-92-5	MCPB	94-81-5
Coumaphos	56-72-4	Mecoprop	93-65-2
Cyfluthrin	68359-37-5	Metamidophos	10265-92-6
Cyhalothrin	91465-08-6	Methoxychlor	72-43-5 et.al.
Cypermethrin	52315-07-8	Mirex	2385-85-5
DEF	78-48-8	Monocrotophos	6923-22-4
Deltamethrin	52918-63-5	Nitenpyram	150824-47-8, 120738-89-8
DDD	53-19-0, 72-54-8	Parathion	56-38-2
DDE	3424-82-6, 72-55-9	Parathion-methyl	298-00-0
DDT	50-29-3, 789-02-6	Pertan	72-56-0
Diazinon	333-41-5	Phosdrin, Mevinphos	7786-34-7
Dichlorophen	97-23-4	Phosphamidon	13171-21-6
Dicofol	115-32-2	Propethamphos	31218-83-4
Dichlorprop	120-36-5	Profenophos	41198-08-7
Dicrotophos	141-66-2	Silafluofen	105024-66-6
Dieldrin	60-57-1	Stroban	8001-50-1
Dimethoat	60-51-5	Quinalphosy	13593-03-8
Dinoseb, Salze und Acetat	88-85-7 et. al.	Telodrin	297-78-9
Dinotefuran	165252-70-0	Thiacloprid	111988-49-9
DTTB	63405-99-2	Thiamethoxam	153719-23-4
Endosulfan	115-29-7	Tolyfluanid	731-27-1
Endosulfan, α -	959-98-8	Toxaphen (Camphechlor)	8001-35-2
Endosulfan, β -	33213-65-9	Trifluralin	1582-09-8

Pestizide unter Beobachtung	
Name	CAS Nummer
Atrazine	1912-24-9
Bendiocarb	22781-23-3
Bifenthrin	82657-04-3
Bioresmethrin (Resmethrin)	28434-01-7
Buprofezin	69327-76-0
Captafol	2425-06-1
Carbosulfan	55285-14-8
Chlorfenapyr	122453-73-0
Chlorfluazuron	71422-67-8
Chlorpyrifos-ethyl	2921-88-2
Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0
Clethodim	99129-21-2
Cyclanilide	113136-77-9
Diafenthiuron	80060-09-9
Dichlofenthion	97-17-6
Dichlorvos	62-73-7
Diiflubenzuron	35367-38-5
Diuron	330-54-1
Empenthrin	54406-48-3
Endosulfansulfate	1031-07-8
Ethion	563-12-2
Fenchlorphos	299-84-3
Fenitrothion	122-14-5
Fenpropathrin	39515-41-8

Pestizide unter Beobachtung	
Name	CAS Nummer
Fenthion	55-38-9
Fipronil	120068-37-3
Flumethrin	69770-45-2
Lufenuron	103055-07-8
Metam-Natrium	137-42-8
Methomyl	16752-77-5
Metolachlor	51218-45-2
Pendimethalin	40487-42-1
Phosmet	732-11-6
Phoxim, Baythion	14816-18-3
Pirimiphos-ethyl	23505-41-1
Pirimiphos-methyl	29232-93-7
Prometryn	83653-07-0
Pymetrozine	123312-89-0
Pyrethrums	8003-34-7
Quintozine	82-68-8
Teflubenzuron	83121-18-0
Tetrachlorvinphos	961-11-5
Thidiazuron	51707-55-2
Thiodicarb	59669-26-0
Tolclofos-methyl	57018-04-9
Transfluthrin	118712-89-3
Trifloxysulfuron-sodium	199119-58-9
Triflumuron	64628-44-0

Glyphosat und Salze	
Name	CAS Nummer
z.B. Isopropylammonium- Salz, Kalium-Salz, Ammonium-Salz	1071-83-6, 38641-94-0, 70901-12-1, 40465-66-5, et.al.

Chlorierte Phenole	
Name	CAS Nummer
2-Chlorphenol	95-57-8
3-Chlorphenol	108-43-0
4-Chlorphenol	106-48-9
2,3-Dichlorphenol	576-24-9
2,4-Dichlorphenol	120-83-2
2,5-Dichlorphenol	583-78-8
2,6-Dichlorphenol	87-65-0

Pestizide unter Beobachtung	
Name	CAS Nummer
Atrazine	1912-24-9
Bendiocarb	22781-23-3
Bifenthrin	82657-04-3
Bioresmethrin (Resmethrin)	28434-01-7
Buprofezin	69327-76-0
Captafol	2425-06-1
Carbosulfan	55285-14-8
Chlorfenapyr	122453-73-0
Chlorfluazuron	71422-67-8
Chlorpyrifos-ethyl	2921-88-2
Chlorpyrifos-methyl	5598-13-0
Clethodim	99129-21-2
Cyclanilide	113136-77-9
Diafenthiuron	80060-09-9
Dichlofenthion	97-17-6
Dichlorvos	62-73-7
Diflubenzuron	35367-38-5
Diuron	330-54-1

Pestizide unter Beobachtung		
Name	CAS Nummer	
Empenthrin	54406-48-3	
Endosulfansulfate	1031-07-8	
Ethion	563-12-2	
Fenchlorphos	299-84-3	
Fenitrothion	122-14-5	
Fenprothrin	39515-41-8	
Fenthion	55-38-9	
Fipronil	120068-37-3	
Flumethrin	69770-45-2	
Lufenuron	103055-07-8	
Metam-sodium	137-42-8	
Methomyl	16752-77-5	
Metolachlor	51218-45-2	
Pendimethalin	40487-42-1	
Phosmet	732-11-6	
Phoxim, Baythion	14816-18-3	
Pirimiphos-ethyl	23505-41-1	
Pirimiphos-methyl	29232-93-7	
Prometryn	83653-07-0	
Pymetrozine	123312-89-0	
Pyrethrums	8003-34-7	
Quintozine	82-68-8	
Teflubenzuron	83121-18-0	
Tetrachlorvinphos	961-11-5	
Thidiazuron	51707-55-2	
Thiodicarb	59669-26-0	
Tolclofos-methyl	57018-04-9	
Transfluthrin	118712-89-3	
Trifloxysulfuron-sodium	199119-58-9	
Triflumuron	64628-44-0	

Weichmacher/Phthalate		
Name	CAS Nummer	Acronym
Benzylbutylphthalat	85-68-7	BBP
Dimethylphthalat	131-11-3	DMP
Diethylphthalat	84-66-2	DEP
Dibutylphthalat	84-74-2	DBP
Di-(2-methoxyethyl)phthalat	117-82-8	DMEP
Di-(2-ethylhexyl)phthalat	117-81-7	DEHP
Di-C6-8 verzweigte Alkylphthalate, C7 rich	71888-89-6	DIHP
Di-C7-11-verzweigte und lineare Alkylphthalate	68515-42-4	DHNUP
Dicyclohexylphthalat	84-61-7	DCHP
Diethylphthalate, verzweigt und linear	68515-50-4	DHxP
Di-iso-butylphthalat	84-69-5	DIBP
Di-iso-hexylphthalat	71850-09-4	DIHxP
Di-iso-octylphthalat	27554-26-3	DIOP
Di-iso-nonylphthalat	28553-12-0, 68515-48-0	DINP
Di-iso-decylphthalat	26761-40-0, 68515-49-1	DIDP
Di-n-propylphthalat	131-16-8	DPrP
Di-n-hexylphthalat	84-75-3	DHP
Di-n-octylphthalat	117-84-0	DNOP
Di-n-nonylphthalat	84-76-4	DNP
Di-pentylphthalate (n-, iso-, oder gemischt)	131-18-0, 605-50-5,	DPP
1,2-Benzoldicarbonsäure, di-C6-10-alkylester	68515-51-5	
1,2-Benzoldicarbonsäure, gemischte decyl-, hexyl- und octyldiester	68648-93-1	

Zinnorganische Verbindungen		
Name	CAS Nummer	Acronym
Monomethylzinn	verschiedene	MMT

Monobutylzinn	verschiedene	MBT
Monophenylzinn	verschiedene	MPhT
Monooctylzinn	verschiedene	MOT
Dimethylzinn	verschiedene	DMT
Dipropylzinn	verschiedene	DPT
Dibutylzinn	verschiedene	DBTsq
Diphenylzinn	verschiedene	DPhT
Diethylzinn	verschiedene	DOT
Trimethylzinn	verschiedene	TMT
Tripropylzinn	verschiedene	TPT
Tributylzinn	verschiedene	TBT
Triphenylzinn	verschiedene	TPhT
Triethylzinn	verschiedene	TOT
Tricyclohexylzinn	verschiedene	TCyHT
Tetraethylzinn	verschiedene	TeET
Tetrabutylzinn	verschiedene	TeBT
Tetraoctylzinn	verschiedene	TeOT

Bisphenole		
Name	CAS Nummer	Acronym
Bisphenol A (4,4'-Isopropylidenediphenol)	80-05-7	BPA
Bisphenol B (4,4'-(1-methylpropylidene)biphenol)	77-40-7	BPB
Bisphenol AF (4,4'-(1,1,1,3,3,3-Hexafluoropropane-2,2-diyl)diphenol)	1478-61-1	BPAF
Bisphenol F (4,4'-Methylenediphenol)	620-92-8	BPF
Bisphenol S (4,4'-Sulfonyldiphenol)	80-09-1	BPS
2,2'-Methylene bis(4-methyl-6-tert-butylphenol)	119-47-1	

Krebserregende Arylamine	
Name	CAS Nummer
4-Aminoazobenzol	60-09-3
o-Aminoazotoluol	97-56-3
2-Amino-4-nitrotoluol	99-55-8
4-Aminodiphenyl	92-67-1
Anilin	62-53-3
o-Anisidin (2-Methoxyanilin)	90-04-0
Benzidin	92-87-5
4-Chlor-o-toluidin	95-69-2
4-Chlor-otoluidinium chlorid	3165-93-3
4-Chloranilin	106-47-8
p-Kresidin (6-Methoxy-m-toluidin)	120-71-8
2,4-Diaminoanisol	615-05-4
2,4-Diaminoanisolsulfat	39156-41-7
3,3-Diaminobenzidin	91-95-2
2,5-Diaminotoluene / 2-methylp-phenylendiamin	95-70-5
4,4'-Diaminodiphenylmethan	101-77-9
3,3'-Dichlorbenzidin	91-94-1
3,3'-Dimethoxybenzidin	119-90-4
3,3'-Dimethylbenzidin	119-93-7
4-Ethoxyaniline / p-phenetidine	156-43-4
4,4'-Methylendi-otoluidin	838-88-0
4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin)	101-14-4
2-Naphthylamin	91-59-8
2-Naphthylammoniumacetat	553-00-4
4,4'-Oxydianilin	101-80-4
4,4'-Thiodianilin	139-65-1
o-Toluidin	95-53-4
2,4-Toluyldiamin	95-80-7
2,4,5-Trimethylanilin	137-17-7
2,4,5-Trimethylanilin-Hydrochlorid	21436-97-5
2,4-Xylidin	95-68-1
2,6-Xylidin	87-62-7

Krebserregende Arylamine unter Beobachtung

Name	CAS Nummer
p-Anisidin	104-94-9
2-Amino-5-nitrothiazol	121-66-4
N-Methylanilin	100-61-8

Als krebserregend eingestufte Farbstoffe und Pigmente

C.I. Generischer Name	CAS Nummer	C.I. Struktur Nummer
C.I. Acid Red 26	3761-53-3	C.I. 16 150
C.I. Acid Red 114	6459-94-5	
C.I. Basic Blue 26 (with ≥ 0.1 % Michler's ketone or base)	2580-56-5	
C.I. Basic Red 9	569-61-9	C.I. 42 500
C.I. Basic Violet 3 (with ≥ 0.1 % Michler's ketone or base)	548-62-9	
C.I. Basic Violet 14	632-99-5	C.I. 42 510
C.I. Direct Black 38	1937-37-7	C.I. 30 235
C.I. Direct Blue 6	2602-46-2	C.I. 22 610
C.I. Direct Blue 15	2429-74-5	
C.I. Direct Brown 95	16071-86-6	
C.I. Direct Red 28	573-58-0	C.I. 22 120
C.I. Disperse Blue 1	2475-45-8	C.I. 64 500
C.I. Disperse Orange 11	82-28-0	C.I. 60 700
C.I. Disperse Yellow 3	2832-40-8	C.I. 11 855
C.I. Pigment Red 104 (Lead chromate molybdate sulphate red)	12656-85-8	C.I. 77 605
C.I. Pigment Yellow 34 (Lead sulfochromate yellow)	1344-37-2	C.I. 77 603
C.I. Solvent Blue 4 with ≥ 0.1 % Michler's ketone or base	6786-83-0	
C.I. Solvent Yellow 1 (4-Aminoazobenzene / Aniline Yellow)	60-09-3	C.I. 11100
C.I. Solvent Yellow 3 (o-Aminoazotoluene / o-Aminoazotoluol)	97-56-3	
4,4'-bis(dimethylamino)-4''-(methylamino)trityl alcohol with ≥ 0.1 % Michler's ketone or base	561-41-1	

Als allergisierend eingestufte Farbstoffe

C.I. Generischer Name	CAS Nummer	C.I. Struktur Nummer
C.I. Disperse Blue 1	2475-45-8	C.I. 64 500
C.I. Disperse Blue 3	2475-46-9	C.I. 61 505
C.I. Disperse Blue 7	3179-90-6	C.I. 62 500
C.I. Disperse Blue 26	3860-63-7	C.I. 63 305
C.I. Disperse Blue 35	12222-75-2	
C.I. Disperse Blue 102	12222-97-8, 69766-79-6	
C.I. Disperse Blue 106	12223-01-7, 68516-81-4	
C.I. Disperse Blue 124	61951-51-7, 15141-18-1	
C.I. Disperse Brown 1	23355-64-8	
C.I. Disperse Orange 1	2581-69-3	C.I. 11 080
C.I. Disperse Orange 3	730-40-5	C.I. 11 005
C.I. Disperse Orange 37 (= 59 / = 76)	51811-42-8, 13301-61-6, 12223-33-5	C.I. 11 132
C.I. Disperse Orange 59		C.I. 11 132
C.I. Disperse Orange 76		C.I. 11 132
C.I. Disperse Red 1	2872-52-8	C.I. 11 110
C.I. Disperse Red 11	2872-48-2	C.I. 62 015
C.I. Disperse Red 17	3179-89-3	C.I. 11 210
C.I. Disperse Yellow 1	119-15-3	C.I. 10 345
C.I. Disperse Yellow 3	2832-40-8	C.I. 11 855
C.I. Disperse Yellow 9	6373-73-5	C.I. 10 375
C.I. Disperse Yellow 39	12236-29-3	
C.I. Disperse Yellow 49	6858-49-7	

Weitere verbotene Farbstoffe

C.I. Generischer Name	CAS Nummer	C.I. Struktur Nummer
C.I. Acid Violet 49	1694-09-3	

C.I. Basic Green 4 (chloride)	569-64-2	
C.I. Basic Green 4 (free)	10309-95-2	
C.I. Basic Green 4 (oxalate)	2437-29-8, 18015-76-4	
C.I. Basic Violet 1	8004-87-3	
C.I. Direct Blue 218	28407-37-6	
C.I. Disperse Orange 149	85136-74-9	
C.I. Disperse Yellow 23	6250-23-3	C.I. 26 070
C.I. Solvent Yellow 2	60-11-7	
C.I. Solvent Yellow 14	842-07-9	
Solvent Yellow 34 / C.I. Basic Yellow 2 (hydrochloride and free base)	2465-27-2, 492-80-8	

Michlers Keton / Base	
Name	CAS Nummer
Michlers Base	101-61-1
Michlers Keton	90-94-8

Chlorierte Benzole und Toluole	
Name	CAS Nummer
Chlorbenzole	
Chlorbenzol	108-90-7
Dichlorbenzole	25321-22-6
1,2-Dichlorbenzol	95-50-1
1,3-Dichlorbenzol	541-73-1
1,4-Dichlorbenzol	106-46-7
Trichlorbenzole	12002-48-1
1,2,3-Trichlorbenzol	87-61-6
1,2,4-Trichlorbenzol	120-82-1
1,3,5-Trichlorbenzol	108-70-3
Tetrachlorbenzole	12408-10-5
1,2,3,4(oder 1,2,4,5)-Tetrachlorbenzol	84713-12-2
1,2,3,4-Tetrachlorbenzol	634-66-2
1,2,3,5-Tetrachlorbenzol	634-90-2
1,2,4,5-Tetrachlorbenzol	95-94-3
Pentachlorbenzol	608-93-5
Hexachlorbenzol	118-74-1
Chlortoluole	
2-Chlortoluol	95-49-8
3-Chlortoluol	108-41-8
4-Chlortoluol	106-43-4
2,3-Dichlortoluol	32768-54-0
2,4-Dichlortoluol	95-73-8
2,5-Dichlortoluol	19398-61-9
2,6-Dichlortoluol	118-69-4
3,4-Dichlortoluol	95-75-0
3,5-Dichlortoluol	25186-47-4
2,3,4-Trichlortoluol	7359-72-0
2,3,5-Trichlortoluol	56961-86-5
2,3,6-Trichlortoluol	2077-46-5
2,4,5-Trichlorotoluene	6639-30-1
2,4,6-Trichlorotoluene	23749-65-7
3,4,5-Trichlorotoluene	21472-86-6
2,3,4,5-Tetrachlorotoluene	1006-32-2, 76057-12-0
2,3,4,6-Tetrachlorotoluene	875-40-1
2,3,5,6-Tetrachlorotoluene	1006-31-1, 29733-70-8
2,3,4,5,6-Pentachlorotoluene	877-11-2
Benzotrichloride	98-07-7
Benzyl chloride	100-44-7
α-substituted-Chlorotoluenes	verschiedene
4-Chlorobenzotrichloride	5216-25-1

Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Name	CAS Nummer
Acenaphthen	83-32-9
Acenaphthylen	208-96-8
Anthracen	120-12-7
Benzo[a]anthracen	56-55-3
Benzo[a]pyren	50-32-8
Benzo[b]fluoranthen	205-99-2
Benzo[e]pyren	192-97-2
Benzo[ghi]perylene	191-24-2
Benzo[j]fluoranthen	205-82-3
Benzo[k]fluoranthen	207-08-9
Chrysen	218-01-9
Cyclopenta[c,d]pyren	27208-37-3
Dibenzo[a,h]anthracen	53-70-3
Dibenzo[a,e]pyren	192-65-4
Dibenzo[a,h]pyren	189-64-0
Dibenzo[a,i]pyren	189-55-9
Dibenzo[a,l]pyren	191-30-0
Fluoranthen	206-44-0
Fluoren	86-73-7
Indeno[1,2,3-cd]pyren	193-39-5
1-Methylpyren	2381-21-7
Naphthalin	91-20-3
Phenanthren	85-01-8
Pyren	129-00-0

Verbotene flammhemmende Substanzen

Name	CAS Nummer	Acronym
Antimonpentoxid	1314-60-9	Sb ₂ O ₅
Antimontrioxid	1309-64-4	Sb ₂ O ₃
Bariumdibortetraoxid	13701-59-2	
1,2-Bis(2,4,6-tribromphenoxy)ethan	37853-59-1	BTBPE
2,2-Bis(brommethyl)-1,3-propandiol	3296-90-0	BBMP
Bis(2,3-dibrompropyl)phosphat	5412-25-9	BIS
2-ethylhexyl)tetrabromphthalat, alle einzelnen Isomere und/oder Kombinationen davon	verschiedene	TBPH
Borsäure	10043-35-3, 11113-50-1	
Polybrombiphenyle (polybromierte Biphenyle)	59536-65-1	PBBs
Monobrombiphenyle	verschiedene	MonoBBs
Dibrombiphenyle	verschiedene	DiBBs
Tribrombiphenyle	verschiedene	TriBBs
Tetrabrombiphenyle	verschiedene	TetraBBs
Pentabrombiphenyle	verschiedene	PentaBBs
Hexabrombiphenyle	verschiedene	HexaBBs
Heptabrombiphenyle	verschiedene	HeptaBBs
Octabrombiphenyle	verschiedene	OctaBBs
Nonabrombiphenyle	verschiedene	NonaBBs
Decabrombiphenyl	13654-09-6	DecaBB
Polybromierte Diphenylether	verschiedene	PBDEs
Monobromdiphenylether	verschiedene	MonoBDEs
Dibromdiphenylether	verschiedene	DiBDEs
Tribromdiphenylether	verschiedene	TriBDEs
Tetrabromdiphenylether	verschiedene, 40088-47-9	TetraBDEs
Pentabromdiphenylether	verschiedene, 32534-81-9	PentaBDEs
Hexabromdiphenylether	verschiedene, 36483-60-0	HexaBDEs
Heptabromdiphenylether	verschiedene, 68928-80-3	HeptaBDEs
Octabromdiphenylether	verschiedene, 32536-52-0	OctaBDEs
Nonabromdiphenylether	verschiedene, 63936-56-1	NonaBDEs
Decabromdiphenylether	1163-19-5	DecaBDE
Dibortrioxid	1303-86-2	
Dinatriumoctaborat	12008-41-2	

Verbotene flammhemmende Substanzen		
Name	CAS Nummer	Acronym
Dinatriumtetraborat	1303-96-4, 1330-43-4, 12179-04-3	
Hexabromcyclododecan und alle identifizierten Hauptdiastereomere (alpha-, beta-, gamma-)	verschiedene, 3194-55-6, 134237-50-6, 134237-51-7, 134237-52-8, 25637-99-4	HBCDD
Tetraborinatriumheptaoxid, wbrig	12267-73-1	
Tetrabrombisphenol A	79-94-7	TBBPA
Tri-o-cresylphosphat	78-30-8	
Tri(2,3-dibrompropyl)phosphat	126-72-7	TRIS
Tris(1,3-dichlor-iso-propyl)phosphat	13674-87-8	TDCPP
Tris(2-chlorethyl)phosphat	115-96-8	TCEP
Tris(aziridinyl)phosphinoxid	545-55-1	TEPA
Trixylylphosphat	25155-23-1	TXP
Tris(2-chlorisopropyl)phosphat	13674-84-5	TCPP
Zincborat-salze	1332-07-6, 12767-90-7	

Lösemittelrückstände		
Name	CAS Nummer	Acronym
N,N-Dimethylacetamid	127-19-5	DMAc
N,N-Dimethylformamid	68-12-2	DMF
Formamid	75-12-7	
1-Methyl-2-pyrrolidon	872-50-4	NMP
N-Ethyl-2-pyrrolidon	2687-91-4	NEP
2-Pyrrolidon	616-45-5	

Tensid-, Netzmittelrückstände, Alkylphenole		
Name	CAS Nummer	Acronym
4-tert-butylphenol	98-54-4	BP
Pentylphenol	verschiedene	PeP
Heptylphenol	verschiedene	HpP
Octylphenol	verschiedene	OP
Octylphenoethoxylate	verschiedene	OP(EO)
Nonylphenol	verschiedene	NP
Nonylphenoethoxylate	verschiedene	NP(EO)

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen		
Name	CAS Nummer	Acronym
PFOA und Salze		
Perfluorooctansäure und Salze	335-67-1, et. al.	PFOA
PFOA verwandte Verbindungen		
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-decanol	678-39-7	8:2 FTOH
1H,1H,2H,2H-Perfluorodecyl acrylat	27905-45-9	8:2 FTA
1H,1H,2H,2HPerfluorooctansulfonsure und Salze	39108-34-4, et. al.	8:2 FTS
C9-C14 PFCA		
Perfluornonansure und Salze	375-95-1, et. al.	PFNA
Perfluordecansäure und Salze	335-76-2, et. al.	PFDA
Henicosafuorundecansure und Salze	2058-94-8, et. al.	PFUdA
Tricosafuordodecansure und Salze	307-55-1, et. al.	PFDoA
Pentacosafuortridecansure und Salze	72629-94-8, et. al.	PFTTrDA
Heptacosafuortetradecansure und Salze	376-06-7, et. al.	PFTeDA
Perfluor(3,7-dimethyloctansure) und Salze	172155-07-6, et. al.	PF-3,7-DMOA
weitere PFCAs		
Perfluorbutansäure und Salze	375-22-4, et. al.	PFBA
Perfluorpentansäure und Salze	2706-90-3, et. al.	PFPeA
Perfluorhexansäure und Salze	307-24-4, et. al.	PFHxA
Perfluorheptansäure und Salze	375-85-9, et. al.	PFHpA
C9-C14 PFCA verwandte Verbindungen		
Henicosafuordecansulfonsure und Salze	335-77-3, et. al.	PFDS
2H,2H,3H,3H-Perfluorundecansäure und Salze	34598-33-9, et. al.	4HPFUnA
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-decanol	678-39-7	8:2 FTOH
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-dodecanol	865-86-1	10:2 FTOH
1H,1H,2H,2H-Perfluorodecyl acrylat	27905-45-9	8:2 FTA
1H,1H,2H,2H-Perfluordodecyl acrylat	17741-60-5	10:2 FTA
PFOS und Verwandte		

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen		
Name	CAS Nummer	Acronym
Perfluorooctansulfonsäure und -sulfonate	1763-23-1, et. al.	PFOS
Perfluorooctansulfonamid	754-91-6	PFOSA
Perfluorooctansulfonfluorid	307-35-7	PFOSF POSF /
N-Methyl perfluorooctan sulfonamid	31506-32-8	N-Me-FOSA
N-Ethyl perfluorooctan sulfonamid	4151-50-2	N-Et-FOSA
N-Methyl perfluorooctan sulfonamid ethanol	24448-09-7	N-Me-FOSE
N-Ethyl perfluorooctan sulfonamid ethanol	1691-99-2	N-Et-FOSE
PFHxA und Salze		
Perfluorhexansäure und Salze	307-24-4, et. al.	PFHxA
PFHxA verwandte Verbindungen		
1H,1H,2H,2H-Perfluorooctyl acrylat	17527-29-6	6:2 FTA
1H,1H,2H,2H-Perfluorooctansulfonsäure und Salze	27619-97-2, et. al.	6:2 FTS
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-octanol	647-42-7	6:2 FTOH
PFHxS und Salze		
Perfluorhexansulfonsäure und Salze	355-46-4, et. al.	PFHxS
PFHxS verwandte Verbindungen		
N-Methylperfluoro-1-hexansulfonamid	68259-15-4	N-Me-FHxSA
Perfluorhexan sulfonamid	41997-13-1	PFHxSA
Teilweise fluorierte Carbon- / Sulfonsäuren unter Beobachtung		
2,3,3,3-tetrafluoro-2-(heptafluoro propoxy)propionisäure, seine Salze und seine Acylhalogenide	13252-13-6, et. al.	HFPO-DA
Weitere PFAS		
Perfluorbutansulfonsäure und Salze	375-73-5, 59933-66-3, et. al.	PFBS
Perfluorheptansulfonsäure und Salze	375-92-8, et. al.	PFHpS
1H,1H,2H,2H-Perfluorooctyl acrylat	17527-29-6	6:2 FTA
1H,1H,2H,2H-Perfluorooctansulfonsäure und Salze	27619-97-2, et. al.	6:2 FTS
7H-Perfluorheptansäure und Salze	1546-95-8, et. al.	7HPFHpA
1H,1H,2H,2H-Perfluor-1-hexanol	2043-47-2	4:2 FTOH

UV Stabilisatoren		
Name	CAS Nummer	Acronym
2-Benzotriazol-2-yl-4,6-di-tert-butylphenol	3846-71-7	UV 320
Bumetrizol	3896-11-5	UV 326
2,4-Di-tert-butyl-6-(5-chlorobenzotriazol-2-yl)phenol	3864-99-1	UV 327
2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4,6-di-tert-pentylphenol	25973-55-1	UV 328
2-(2H-benzotriazol-2-yl)-4-(1,1,3,3-tetramethylbutyl)phenol	3147-75-9	UV 329
2-(2H-Benzotriazol-2-yl)-4-(tert-butyl)-6-(sec-butyl)phenol	36437-37-3	UV 350

Chlorparaffine		
Name	CAS Nummer	Acronym
Kurzkettige Chlorparaffine (C10 - C13)	85535-84-8	SCCP
Mittelkettige Chlorparaffine (C14 - C17)	85535-85-9, 198840-65-2, 1372804-76-6	MCCP

Siloxane		
Name	CAS Nummer	Acronym
Octamethylcyclotetrasiloxan	556-67-2	D4
Decamethylcyclopentasiloxan	541-02-6	D5
Dodecamethylcyclohexasiloxan	540-97-6	D6
Octamethyltrisiloxan	107-51-7	L3
Decamethyltetrasiloxan	141-62-8	L4
1,1,1,3,5,5,5-Heptamethyl-3-[(trimethylsilyl)oxy]trisiloxan	17928-28-8	

N-Nitrosamine; N-nitrosierbare Substanzen		
Name	CAS Nummer	Acronym
N-Nitrosodibenzylamin	5336-53-8	NDBzA
N-Nitrosodibutylamin	924-16-3	NDBA
N-Nitrosodiethanolamin	1116-54-7	NDELA
N-Nitrosodiethylamin	55-18-5	NDEA

N-Nitrosamine; N-nitrosierbare Substanzen		
Name	CAS Nummer	Acronym
N-Nitrosodiisobutylamin	997-95-5	NDiBA
N-Nitrosodiisononylamin	1207995-62-7	NDiNA
N-Nitrosodiisopropylamin	601-77-4	NDiPA
N-Nitrosodimethylamin	62-75-9	NDMA
N-Nitrosodipropylamin	621-64-7	NDPA
N-Nitrosomethylethylamin	10595-95-6	NMEA
N-Nitrosomorpholin	59-89-2	NMOR
N-Nitroso-N-ethyl-N-phenylamin	612-64-6	NEPhA
N-Nitroso-N-methyl-N-phenylamin	614-00-6	NMPhA
N-Nitroso-piperidin	100-75-4	NPIP
N-Nitroso-pyrrolidin	930-55-2	NPYR

Chlorierte Lösungsmittel	
Name	CAS Nummer
Dichlormethan	75-09-2
1,1-Dichlorethan	75-34-3
1,2-Dichlorethan	107-06-2
1,1-Dichlorethylen	75-35-4
1,2-Dichlorethylen	540-59-0, 156-59-2, 156-60-5
1,1,1-Trichlorethan	71-55-6
1,1,2-Trichlorethan	79-00-5
Trichlorethylen	79-01-6
Trichlormethan (Chloroform)	67-66-3
1,1,1,2-Tetrachlorethan	630-20-6
1,1,2,2-Tetrachlorethan	79-34-5
Tetra(per)chlorethylen	127-18-4
Tetrachlormethan	56-23-5
Pentachlorethan	76-01-7

Kresole	
Name	CAS Nummer
o-Kresol	95-48-7
m-Kresol	108-39-4
p-Kresol	106-44-5

Andere VOCs (flüchtige organische Verbindungen) und Glykole	
Name	CAS Nummer
Acetophenon	98-86-2
Benzol	71-43-2
Bis(2-methoxyethyl)ether	111-96-6
1,2-Diethoxyethan	629-14-1
1,4-Dioxan	123-91-1
Cyclohexanon	108-94-1
2-Ethoxyethanol	110-80-5
2-Ethoxyethylacetat	111-15-9
Ethylbenzol	100-41-4
Ethylenglykoldimethylether	110-71-4
Methylethylketon	78-93-3
2-Methoxypropanol	1589-47-5
Methylglycol	109-86-4
2-Methoxyethylacetat	110-49-6
2-Methoxypropylacetat	70657-70-4
2-Phenyl-2-propanol	617-94-7
Styrol	100-42-5
Toluol	108-88-3
1,2,3-Trichlorpropan	96-18-4
Triethylenglykoldimethylether	112-49-2
Xylol	95-47-6, 108-38-3, 106-42-3, 1330-20-7 (mixture)

Andere Rückstandskemikalien		
Name	CAS Nummer	Acronym
Azodicarboxamid	123-77-3	ADCA

Andere Rückstandskemikalien		
Name	CAS Nummer	Acronym
Bis(4-chlorophenyl) sulphon	80-07-9	
Bis-(α,α -dimethylbenzyl)-peroxid	80-43-3	
Dimethylfumarat	624-49-7	DMFu
Diphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid	75980-60-8	
Melamin	108-78-1	
2-Mercaptobenzothiazol	149-30-4	2-MBT
N-(Hydroxymethyl)acrylamid	924-42-5	
o- Phenylphenol	90-43-7	OPP
Phenol	108-95-2	
Quinolin (Chinolin / Benzo[b]pyridin)	91-22-5	
Resorcin	108-46-3	
Tris(2-methoxyethoxy)vinylsilan	1067-53-4	
Triphenyl phosphate	115-86-6	TPP
Tris(4-nonylphenyl, verzweigt und linear)phosphit mit 0,1 % (w/w) 4-Nonylphenol, verzweigt und linear	verschiedene	TNPP

Weitere Rückstandskemikalien unter Beobachtung	
Name	CAS Nummer
Oligomerisierungs- und Alkylierungsreaktionsprodukte von 2-Phenylpropen und Phenol	verschiedene
2,4,6-tri-tert-butylphenol	732-26-3
Drometrizol	2440-22-4
Butanonoxime	96-29-7

Emission leichtflüchtiger Komponenten	
Name	CAS Nummer
Formaldehyd	50-00-0
4-Phenylcyclohexen	4994-16-5
Toluol	108-88-3
Butadien	106-99-0
Styrol	100-42-5
Vinylchlorid	75-01-4
4-Vinylcyclohexen	100-40-3

I Anhang

Konformitätserklärung

Siehe Konformitätserklärung im STANDARD 100(www.oeko-tex.com).

II Anhang

Allgemeine Nutzungsbedingungen (ANB) & Verhaltenskodex (CoC)

Für alle OEKO-TEX® Produkte gelten die Allgemeinen Nutzungsbedingungen (ANB). Die ANB können auf www.oeko-tex.com/ANB eingesehen werden. Der OEKO-TEX® Verhaltenskodex kann auf www.oeko-tex.com/CoC eingesehen werden.

Die Kenntnisnahme sowie die Anerkennung der ANB sind vom Antragsteller im Antragsformular zu bestätigen.

III Anhang

Ausschlusskriterien

Für die Vor-Ort-Besuche werden Ausschlusskriterien definiert. Sie stellen die wichtigsten Kriterien zur Eignungsfeststellung für die Zertifizierung nach OEKO-TEX® STANDARD 100 dar.

Folgende Ausschlusskriterien müssen erfüllt sein, damit eine Einrichtung für die Zertifizierung in Frage kommt:

- In der Einrichtung ist ein Qualitätssicherungssystem installiert.



- Alle Materialien sind im Produktions- und Lagerbereich eindeutig und leicht identifizierbar.
- Die Produkte sind während des gesamten Prozesses rückverfolgbar.
- Alle Produkte, die als zertifiziert verkauft werden, sind durch das entsprechende OEKO-TEX® STANDARD 100 Zertifikat abgedeckt.
- Es liegen keine Verstöße gegen den OEKO-TEX® Verhaltenskodex vor.